



II 147331

SL



Zad Salzbrunn in Schlesien.



Heilkräftig bei akuten und chronischen Katarrhen des Rachens, der Nase, des Kehlkopfes, der Luftröhren und der Bronchien, bei Asthma, den Erkrankungen der Verdauungs- und Harnorgane, bei Gicht und Zuckerkrankheit, sowie nach Influenza.

== Der Versand ==

des
Salzbrunner Oberbrunnens
geschieht in
Bordeaux-Flaschen in Kisten zu
50, 30, 24, 18 und 10 Flaschen.

der
Kronenquelle
geschieht in
Bordeaux-Flaschen in Kisten zu
50, 40, 30, 20 und 10 Flaschen.

Bei Bestellung bitten wir die nächste Eisenbahnstation vom Wohnort der Besteller gefälligst angeben zu wollen.

Die obigen Salzbrunner Mineralwässer sind jederzeit in den Mineralwasserhandlungen und Apotheken in frischer Füllung vorrätig.

Salze, die unter der Bezeichnung „Salzbrunner“ im Handel vorkommen, sowie sonstige als „Salzbrunner“ bezeichnete Präparate sind nicht aus den obigen Quellen hergestellt, sondern Nachahmungen, die sich den Namen der Quelle nur angeeignet haben.

Wir stehen auf Wunsch mit Brunnen-
schriften und Preisverzeichnissen kostenfrei
gerne zu Diensten.

Adresse für Bestellungen auf
Oberbrunnen:
Versand des Oberbrunnens
Bad Salzbrunn i. Schles.

Adresse für Bestellungen auf
Kronenquelle:
Administration der Kronenquelle
Bad Salzbrunn i. Schles.



== Auskünfte. ==

Jede gewünschte Auskunft über Bad Salzbrunn erteilt,
Prospekte und sonstige Brunnen-
schriften gibt **kostenlos** ab
die **Fürstliche Brunnen- und Bade-Direktion** in Bad
Salzbrunn in Schlesien.

Prospekte von Bad Salzbrunn sind kostenlos auch in sämtlichen
Geschäftsstellen von **Rudolf Mosse** zu haben.

8516 | 61

Bad Salzbrunn in Schlesien.



Nachweis über die Kur- und Ortsverhältnisse.



Saison 1909.



Heilkräftig bei akuten und chronischen Katarrhen
des Rachens, der Nase, des Kehlkopfes, der Luft-
röhren und der Bronchien, bei Asthma, den Er-
krankungen der Verdauungs- und Harnorgane, bei
Gicht und Zuckerkrankheit, sowie nach Influenza.

8546 / 67

15L56

147331
II

D.K.

Antykroniat

Grodaw Rynek 6

4.8.61. 15.00



X 110127
147331 II



Lage und Geschichtliches.



Bad Salzbrunn in Mittelschlesien — *Bahnstation der Strecke Breslau — Halbstadt* — liegt $1\frac{1}{2}$ Bahnstunden von Breslau, $1\frac{1}{4}$ Stunden von Hirschberg, 8 Stunden von Berlin und 6 Stunden von Dresden entfernt, 402—419 m hoch in schönem geschützten Tale der Sudetenausläufer. Es gehört politisch zu der Gemeinde Obersalzbrunn. Diese blickt auf eine sehr lange Vergangenheit zurück. Schon im Anfange des 13. Jahrhunderts drang hier die deutsche Besiedelung Schlesiens bis an das Porphyrmassiv des Hochwalds heran. Die erste urkundliche Erwähnung Salzbrunns fällt in das Jahr 1221; bereits um 1310 bildeten Ober- und Nieder-Salzbrunn eine langgedehnte beträchtliche Ortschaft. Häufig finden wir in jenen Zeiten, als die Familiennamen sich erst bildeten und vielfach durch Herkunftsbezeichnungen ersetzt wurden, Personen sowohl adligen als auch bürgerlichen Standes als »von Salzborn« bezeichnet, so erscheint 1312—22 ein Heinrich von Salzborn als herzoglicher Hofschreiber in zahlreichen Urkunden. Die Salzbrunner Kirche ist seit 1318 nachweisbar. 1401 finden wir den Ort als Bestandteil der Herrschaft *Fürstenstein*. Mit Fürstenstein und seinem Grund-

herrn: seit 1509 der *gräflich Hochbergschen*, jetzigen *Fürstlich Plessischen* Familie, hat es seitdem Freud und Leid geteilt. An Kriegsnoten, in der verderblichen Schwedenzeit wie in den schlesischen Kriegen, und an sonstigen Heimsuchungen hat es nicht gefehlt. Aber der blühende Landwirtschaftsbetrieb in dem weiten, gesegneten Tale und die zu besonderer Kunstfertigkeit entwickelte Leinenweberei schufen bald wieder leidlichen Wohlstand.

Der köstlichste Schatz, den der Ort in sich schloß, dem er seinen Ursprung und seinen Namen verdankt, der salzhaltige **Oberbrunnen** stand bei den Anwohnern seit unvordenklichen Zeiten in hohem Ansehen. Durch eine viereckige Umfassungsmauer geschützt, lag er mitten im Dorfe auf der Aue. Jung und alt schätzte ihn als erfrischenden, wohlschmeckenden, bei mancherlei Krankheiten heilbringenden Trank. Der Bauer trieb zu ihm seine Kühe, damit sie mehr Milch gäben; die Bäuerin verwandte sein Wasser in der Küche, um lockere, schmackhafte Klöße zu erzielen. Man sagt, daß das Dorfgericht von altersher ein Abbild des Oberbrunnens als Wahrzeichen des Ortes im Siegel führte und daß, wenn ein Salzbrunner Mädchen freite, ein geschmücktes Fäßchen »Born« im Brautschatze nicht fehlen durfte. Aber Jahrhunderte lang galt der heilkräftige Oberbrunnen nur seiner allerengsten Heimat etwas, bis im Jahre 1601 der berühmte Arzt und Naturforscher *Caspar Schwenckfeld* aus Hirschberg in einem weitverbreiteten Buche als erster seinen Ruhm aller Welt verkündete. Die Worte Schwenckfelds, der seine Lage, Zusammensetzung und Heilwirkungen mit einer für die damalige Zeit bewundernswerten Genauigkeit beschrieb, verhallten nicht ungehört. Der Brunnen erhielt großen Zulauf von Kranken und wurde von Ärzten mit gutem Erfolge verordnet. Aber wahrscheinlich die Schrecken des dreißigjährigen Krieges bereiteten diesem hoffnungsreichen Aufschwunge ein frühes Ende. Schon nach den Zeugnissen der nächsten Schriftsteller, die unseres Brunnens gedenken (Naso 1667, Lucă 1689, Fibiger 1704, Volkmann 1720), gehörte diese erste Blütezeit Bad Salzbrunn der Vergangenheit an. Ganz ging freilich die von



Elisenhalle mit Kurplatz.

Schwenckfeld verbreitete Kenntniss des Oberbrunnens nicht verloren. So untersuchte ihn 1748 der Hallenser Professor Strumpf. Der wackere Topograph Friedrich Wilhelm Werner, der in zahlreichen handschriftlichen Werken das Schlesierland in Wort und Bild geschildert hat, prophezeite um 1750, daß der Brunnen dereinst »als Heilwasser herrliche Dienste tun werde«. Doch seine Mahnung blieb zunächst unbeachtet.

Das Verdienst, die zweite, jetzt noch fortdauernde, ungleich reichere Blütezeit Salzbrunnens angebahnt zu haben, gebührt keinem geringeren als unserem geliebten Preußenkönige *Friedrich dem Großen*. Der König, der, wie allen Zweigen der Landeskultur, so auch den Heilquellen des von ihm gewonnenen Schlesiens die lebhafteste Fürsorge widmete und selbst die Mineralwässer von Kudowa und Altwasser als Tischgetränk schätzte, veranlaßte 1768 einen genauen Bericht über die schlesischen »Gesundbrunnen«, der zum ersten Male seit Schwenckfeld die Salzbrunner Quellen nach Gebühr würdigt. Außer dem *Oberbrunnen*, der hier zuerst als aussichtsreicher Konkurrent für das berühmte *Selterser* Wasser bezeichnet wird, erwähnt der Bericht auch den *Sauer-* und den *Heilbrunnen*. Von nun an schreitet die Vorgeschichte unseres Bades etwas rascher vorwärts. Zwar wurden die auf Hebung des Brunnenverkehrs gerichteten Bemühungen des Grundherrn, Hans Heinrich V. Grafen von Hochberg, durch sein Ableben (1782) unterbrochen, aber die medizinische Literatur hört nicht mehr auf, sich mit Salzbrunn zu beschäftigen. Der amtliche Bericht des Breslauer Physikus Dr. Morgenbesser (1777), zwei von dem Frankfurter Professor Hartmann veranlasste gelehrte Dissertationen (1775 und 1780), die schwungvollen Verse, mit denen 1798 der Poet Neubeck »die ländliche Nymphe zu Salzbrunn« feierte, die eingehende Beschreibung des Oberbergarztes Mogalla (1802) lichteten mehr und mehr das Dunkel, in dem sich der heilkräftige Quell bescheiden geborgen hatte, und so brach das Gute sich weiter Bahn.

Um die Ehre, das eigentliche Geburtsjahr des *regelmäßigen* jährlichen Kurbesuchs Salzbrunnens zu sein, können sich die weltgeschichtlichen Jahre 1812 und 1815 streiten.

Als Napoleons Weltherrschaft auf den Schneefeldern Rußlands den ersten unverwindlichen Stoß erlitt, fand unser Bad in dem bedeutenden Breslauer Arzte *Dr. Ebers*, dessen Gattin 1812 die erste glückliche Kur *an der Quelle selbst* unternahm, und an Berliner medizinischen Koryphäen wie *Heim* und *Hufeland* einflußreiche Vorkämpfer. In dem Sommer von Ligny und Waterloo eröffnete der unvergeßliche *Dr. Zemplin* als erster Brunnenarzt seine segensreiche Wirksamkeit und veranlaßte schon im folgenden Jahre die Einrichtung einer ordnungsmäßig geleiteten Brunnenanstalt in Salzbrunn.

In stetem Laufe ging nun die Entwicklung des »Bades« Salzbrunn vorwärts. Es entstanden die Molkenanstalt, Badeanstalten, Wandelbahn, weit sich hinziehende Promenaden. Rasch stieg die Zahl der Kurgäste, Menschen aller Länder und Zungen, aus jedem deutschen Gau, sowie aus den östlichen Nachbargebieten, von gekrönten Häuption, bis zum einfachen Bürger und Landmann gaben sich in dem aufstrebenden Badeort ein Stelldichein: Sprossen unseres Königshauses, wie *Kronprinzessin Elisabeth*, die Taufpatin der Elisenhalle, und die *Prinzeß Charlotte*, als *russische Kaiserin Alexandra Feodorowna*, Mitglieder der fürstlichen Häuser Mecklenburg, Anhalt, Reuß, Radziwill, Schönaich-Carolath, Kirchenfürsten wie der Breslauer Fürstbischof von Schimonsky, Größen unserer neueren vaterländischen Geschichte wie Wrangel, Steinmetz, Werder, Voigts-Rhetz und vor allem unser großer Stratege *Moltke*, der die 1825 und 1828 in Salzbrunn verlebten genußreichen und heilbringenden Wochen nicht genug zu rühmen wußte. Gebäude wuchsen empor, teils zum Zwecke der Kur, teils, wie Kurhaus-Hotel und Theater, um den Kurbedürftigen Wohnung, Unterkommen und Kurzweil zu bieten. Die Fortschritte der therapeutischen Methodik machte sich der Kurort in gleicher Weise zu Nutze, wie die Errungenschaften der Hygiene. Es folgten im Laufe der Jahre die Errichtung der Gurgelhallen, des pneumatischen Kabinetts, der pneumatischen Kammer (Glocke), des Zander-Instituts, der Inhalatorien und des chemischen und bakteriologischen

Laboratoriums. Immer genauer wurden mit den vervollkommenen Hilfsmitteln der Wissenschaft die Wirkungen des Oberbrunnens und der anderen gleichfalls zur Kur verwandten Mineralquellen von Bad Salzbrunn erforscht, und immer schärfer wurden die Heilanzeigen gestellt.

Bei der Vielseitigkeit seiner Kurmittel und dem energischen Streben nach steter Erweiterung und Vervollkommnung erfreut sich der Kurort einer alljährlich steigenden Frequenz. Es besuchten Salzbrunn *lediglich zu Kurzwecken*:

im Jahre 1880: 2776	1901: 6913
1885: 3625	1903: 7272
1890: 4216	1905: 7613
1895: 4331	1907: 8502
1900: 6597	1908: 8614

Personen, zu denen noch die stattliche Anzahl derer tritt, die Salzbrunn als schön und bequem gelegenen Mittelpunkt zu Gebirgsausflügen aufzusuchen pflegen.

Verwaltung.

Bad Salzbrunn gehört zum Besitz Seiner Durchlaucht des Fürsten von Pleß.

Die Verwaltung des Bades wird geführt von dem Generalbevollmächtigten Seiner Durchlaucht, Regierungsrat a. D. *Keindorff* in Schloß Waldenburg als Generaldirektor und Dr. phil. *Büttner* in Bad Salzbrunn als Brunnen- und Badedirektor. Dessen Stellvertreter ist Chemiker Dr. phil. *Wagner*, der Leiter der Molkenanstalt und des Laboratoriums.

Saison.

Eröffnung am 1. Mai, Schluß Ende September. Während dieser Zeit kann die Kur beliebig angetreten werden. Bei günstiger Witterung und genügendem Besuch bleibt eine Saisonverlängerung vorbehalten. Gelegenheit zu Trinkkuren ist in beschränktem Maße auch außerhalb der Saison vorhanden.

Kurmittel.

1. Die Heilquellen.

a. **Der Oberbrunnen** — der wichtigste Heilfaktor Salzbrunn, die hervorragendste seiner Quellen — seit Bestehen des Ortes um die Wende des 12. Jahrhunderts schon bekannt und seit 1601 ärztlich verordnet, gehört zu den kalten alkalischen Sauerlingen. Er wird kalt oder erwärmt, rein oder mit Milch oder Molke verabreicht und besitzt ein weites Feld der Verwendbarkeit.

Professor Dr. *Fresenius* (Wiesbaden) kennzeichnet ihn folgendermaßen: »Der **Oberbrunnen** zu **Salzbrunn**



Inneres des Brunnenhauses mit Blick nach der Elisenhalle.

ist ein **alkalischer Sauerling von ganz eigentümlichem Charakter**. Er zeichnet sich aus durch einen erheblichen Gehalt an doppelkohlensaurem Natron, doppelkohlensaurem Lithion und freier Kohlensäure und einen relativ hohen Gehalt an doppelkohlensauren Erden und an schwefelsauren Alkalien, besonders an schwefelsaurem Natron; sein Gehalt an Chlornatrium und doppelkohlensaurem Eisenoxydul ist dagegen verhältnismäßig gering«.

Auszug aus der Analyse des Oberbrunnens
von Geh. Hofrat Prof. Dr. R. Fresenius, Wiesbaden 1882.
In 1000 Gramm sind enthalten (wasserfrei berechnet):

Bestandteile	Oberbrunnen Fresenius 1882
Doppeltkohlensaures Natron	2,152184
" Lithion	0,013041
" Ammon	0,000668
Schwefelsaures Natron	0,459389
" Kali	0,052829
Salpetersaures Natron	0,006000
Phosphorsaures Natron	0,000064
Chlornatrium	0,176658
Bromnatrium	0,000782
Jodnatrium	0,000005
Doppeltkohlensaurer Kalk	0,438257
" Strontian	0,004421
Doppeltkohlensaure Magnesia	0,474004
Doppeltkohlensaures Eisenoxydul	0,005706
" Manganoxydul	0,000856
Kieselsäure	0,030750
Summe der festen Bestandteile in Gramm	3,815614
Kohlensäure, völlig freie	1,876571
Summe aller Bestandteile	5,692185
Menge der CC. völlig freier Kohlensäure in 1000 CC. Wasser	985,11

Spätere Analysen (Liebreich u. a.) haben die stete Gleichartigkeit der Zusammensetzung des Oberbrunnens ergeben.

Die **Wirkungen des Oberbrunnens***) beruhen zunächst auf dem Gehalte an *doppeltkohlensauren Alkalien*, besonders des *Natrons*. Dieses regt den gesamten Stoffwechsel durch Erhöhung der Oxydation an und entfaltet auch direkt in einzelnen Organen günstige Wirkungen. So wirkt es in den Atmungsorganen schleimlösend und übermäßige Schleimbildung hemmend. In den Verdauungsorganen regt es die Drüsenthätigkeit, die Magensaftbildung an, während es auf übermäßige Säurebildung abstumpfend wirkt. In den Harnorganen erhöht es die Lösungsfähigkeit

*) Ausführliche Broschüren über den Oberbrunnen und seine Wirkungsweise können von der Fürstlichen Brunnen- und Badedirektion kostenfrei bezogen werden.

für Harnsäure*) und vermindert von vornherein deren Bildung. Die *Kohlensäure* im Oberbrunnen vermittelt den Wohlgeschmack des Brunnens, die Anregung sowohl der chemischen wie motorischen Magentätigkeit, die schnelle Aufsaugung des Brunnens im Darmkanal und seine kräftige, harntreibende Wirkung. Der Gehalt an *schwefelsaurem Natron* ist zwar zu gering, um mit Regelmäßigkeit *abführende* Wirkung zu erzielen, bleibt aber ein Anregungsmittel für die Darmtätigkeit, wenn der Brunnen kalt getrunken wird. Aus der Summe dieser Wirkungen, welche wissenschaftlich feststehen, im Verein mit noch der Erklärung harrenden Eigentümlichkeiten der *natürlichen Quellen*, ergibt sich die erfahrungsmäßig seit Jahrhunderten erprobte Verwendbarkeit des Oberbrunnens bei verschiedenen Krankheitsgebieten; es gehören hierzu alle **Katarrhe der Atmungsorgane**, ganz besonders der **Bronchien** und der **Bronchiolen**, des **Magens**, des **Darms**; die **Gallensteinkrankheit**, besonders aber auch die **harnsaure Diathese (Gicht, Steinbildung)**, bei deren Behandlung die Wissenschaft immer wieder die Unentbehrlichkeit alkalischer Wässer bestätigt, und **Diabetes** (Zuckerkrankheit). Gerade bei letzterem ist selbst bei *geringer* Einschränkung des Genusses von Kohlehydraten (Zuckerbildnern) durch sorgfältige Untersuchungen eine auffallende Verminderung der ausgeschiedenen Zuckermenge festgestellt worden.

b. Die **Kronenquelle**, seit 1818 bekannt, wird seit dem Jahre 1879 zu Trinkkuren in ausgedehntem Maße verwendet und weist auch einen stattlichen Versand auf. Sie ist ein typischer Vertreter der alkalisch-erdigen **Säuerlinge** mit bemerkenswertem *Lithiongehalt* und wird daher in erster Linie gegen **Gicht** und **Steinbildung** erfolgreich

*) vgl. die Abhandlungen:

„Zur Therapie der harnsauren Diathese“ von Dr. Determeyer und Dr. Böttner.
— „Deutsche Medizinische Wochenschrift“ 1901, No. 21 —.

„Die Lösungsbedingungen der Harnsäure im Harn“ von Dr. Determeyer. —
„Berliner Klinische Wochenschrift“ 1907, No. 17 —.

„Über den günstigen Einfluß alkalischer Mineralwässer, speziell des Salzbrunnen Oberbrunnens, auf die Löslichkeit der Harnsäure“ von Dr. Determeyer.
— „Therapie der Gegenwart“, Mai 1907 —.

„Untersuchungen über die Bedingungen der Lösung und der Fällung der Harnsäure im Harn“ von Dr. Determeyer und Dr. Wagner. — „Biochemische Zeitschrift“ VII. Bd., 4., 5. und 6. Heft —. (Dezember 1907.)

verwendet. Auch bei **Zuckerkrankheit** wird sie ihrer harn-treibenden und den Zuckergehalt herabsetzenden Wirkung wegen viel angewendet. Auch bei *Katarrhen der Nasen-, Rachenhöhle und des Kehlkopfes*, sowie bei **Blasenkatarrhen** hat die Kronenquelle die besten Erfolge zu verzeichnen.*)

c. **Der Mühlbrunnen** wurde im Jahre 1790 hart am rechten Uferrande des damaligen Salzbachlaufes auf dem Mühlengrundstück entdeckt — angeblich dadurch, daß die Kühe des Müllers dort besonders gern und gierig tranken. In der Zusammensetzung ähnelt er dem Oberbrunnen, ist aber an Alkalien etwas schwächer, während sein Gehalt an alkalischen Erden etwas größer ist.

Die innerliche Wirkung des Mühlbrunnens ist ähnlich der des Oberbrunnens. Er wird von denen gern genommen, die gegen den höheren Alkaligehalt des Oberbrunnens empfindlich sind. Früh nüchtern kalt genossen, wirkt er mild abführend.

Hauptsächlich findet er in den Gurgelhallen Verwendung. Diese ist eine örtliche auf die Schleimhäute der Nase, des Nasenrachenraumes, des Mundes und Rachens, wobei die mineralischen Bestandteile schleimlösend und verflüssigend wirken, während die Kohlensäure durch Auflockerung der Schleimhäute eine wohltuende und heilende Wirkung ausübt.

d. **Die Luisenquelle**, im Jahre 1868 in der so genannten „Radstube“ der Demuthmühle (dem Raum unterhalb des Mühlrades) aufgefunden, wurde nach ihrer Analysierung im Jahre 1869 zu Trinkkuren verwendet. In ihr ist ein stärkerer Gehalt an alkalischen Erden bemerkenswert, während die Alkalien gegenüber dem Oberbrunnen und Mühlbrunnen mehr zurücktreten. Sie nähert sich also

*) vgl. „Die Kronenquelle zu Ober-Salzbrunn i. Schles.“ von Dr. Laucher, (bei Graß, Barth & Co., Breslau 1885).

„Über die Kronenquelle zu Salzbrunn i. Schles.“ aus dem Institut für Pharmakologie und physiologische Chemie der Universität Rostock — Direktor Professor Dr. Robert — von Dr. P. Hoffmann, (bei Graß, Barth & Co. Breslau 1903).

„Die Kronenquelle in Bad Salzbrunn i. Schl.“ von Dr. Hans Klatt, dirig. Arzt des städtischen Krankenhauses in Marienwerder, (bei Graß, Barth, & Co., Breslau).

in ihrer Zusammensetzung mehr der Kronenquelle. Von ihr werden zur Zeit die Mineralbäder der neuen Badeanstalt gespeist.

2. Inhalatorien.

Die Inhalationstherapie zeitigt bei *Erkrankungen der Luftwege* erfahrungsgemäß günstige Heilerfolge. Es sind daher in der neuen Badeanstalt auch hierfür entsprechende Vorkehrungen getroffen worden.

Es sind vorhanden:

a. Gesellschafts-Inhalatorium.

für zerstäubten Oberbrunnen — System Heyer — auch mit Zusatz von Latschenkieferöl. Die Verabreichung erfolgt nur bei Vorlegung der Verordnung eines Fürstlichen Brunnenarztes. Diese Maßregel ist im Interesse der das Gesellschaftsinhalatorium Besuchenden getroffen, um Krankheitsformen fernzuhalten, die für die Inhalationstherapie ungeeignet sind.

b. Einzel-Inhalatorium.

an Apparaten von Heryng-Berlin und Heyer-Ems.

Preise.

- 1 Sitzung im Gesellschafts-Inhalatorium bis zu
 $\frac{3}{4}$ Stunden Dauer 1.— Mk.
1 Sitzung im Einzelinhalatorium bis zu $\frac{1}{2}$ Std. Dauer —.60 „

3. Das pneumatische Institut.

Es enthält:

- a. die von Ingenieur Göbel-Ems erbauten **pneumatischen Einzel-Apparate**, welche die Einatmung verdichteter Luft und die Ausatmung in verdünnte Luft in 3 verschiedenen Stärken, mithin 9 Abstufungen, ermöglichen. Die Stärke der Verdichtung und Verdünnung ist genau regulierbar; die Wege für die ein- und auszuatmende Luft sind völlig getrennt; die zu *verdichtende Luft* wird von *außen* angesogen und durch *sterilisierte Watte* *filtriert*,



Pneumatische Einzelapparate.

wodurch die absolute Reinheit der ersteren erreicht wird; sie kann schließlich durch praktische Vorrichtungen *beliebig erwärmt* und mit *gasförmigen Medikamenten* (Terpentin, Menthol, Perubalsam u. a.) *imprägniert* werden. Die Anlage erfreut sich seit ihrem Bestehen regen Besuches und vorzüglicher Erfolge, besonders bei **Lungen-erweiterung, Bronchialasthma, trockenen Bronchialkatarrhen und pleuritischen Ausschwitzungen.**

b. **Die pneumatische Kammer oder Glocke.**

Sie ist von der Firma H. von Hößle in München, der Herstellerfirma der gleichen Reichenhaller Einrichtungen erbaut und bietet Platz für 8 Personen. In ihr wird unter Überdruck der Luft von verschiedener Stärke bis zu $\frac{1}{2}$ Atmosphäre oder 36 cm Hg geatmet. Das Anschwellen und Abschwollen des Druckes geht langsam vor sich, sodaß Belästigungen, wie sie schnelle Schwankungen des Luftdruckes den Patienten bringen, vermieden werden. Wenngleich die pneumatische Kammer während der Sitzungen unter hermetischem Verschluss bleiben muß, ist sie, ohne daß der Überdruck dadurch Schwankungen erlitte, doch vortrefflich ventiliert; auch kann der Besucher im Bedarfsfalle die Kammer jederzeit verlassen, zu welchem Zweck mehrfache Ver-

ständigkeitsmöglichkeiten mit dem Maschinisten, sowohl auf telephonischem Wege, als auch durch Pfeifensignal sinnreich angebracht sind. Ebenso kann der Maschinist durch eine Reihe angebrachter Fenster, welche die Kammer hell und freundlich gestalten, die Vorgänge im Innern jederzeit beobachten. —

Die Kammer wird benutzt bei **Emphysem, Anämie, Asthma bronchiale, chronischem Bronchialkatarrh**; zur Beseitigung von **Exudatresten nach Pleuritis** und zur **Wiederentfaltung komprimierter Lungenpartien**; und auch bei einigen Formen von **Schwerhörigkeit**.

- c. **Den Sauerstoff-Inhalationsapparat nach Dr. Brat**, eine Art der Inhalation, die ärztlich besonders dann empfohlen wird, wenn durch **mangelhafte Funktion der Lunge** (Emphysem, Asthma, chronischer Bronchialkatarrh) oder **des Herzens** bei Atmung gewöhnlicher Luft ein zu geringes Quantum Sauerstoff dem Körper zugeführt wird und eine Überladung des Blutes mit Kohlensäure zu befürchten steht.

Preise.

- *) 1 Sitzung im pneumatischen Kabinett . . . 1.— Mk.
(Masken sind käuflich zu haben oder für 10 Pfg. zu leihen)
- *) 1 Sitzung in der pneumatischen Kammer . . 3.— „
- *) 1 Sitzung am Sauerstoff-Inhalationsapparat . 1.50 „

4. Gurgelhallen.

In diesen werden *Gurgelungen* bzw. *Spülungen des Mundes, der Nase, des Nasenrachenraumes und des Rachens* mit »Mühlbrunnen« vorgenommen, der sich nach dieser Richtung eines alten wohlverdienten Rufes erfreut. Die freistehenden Fayencebecken sind sämtlich mit Wasserspülung versehen.

- a. Die *alte Gurgelhalle* enthält 52 für Damen und Herren getrennte Räume. Für deren Benutzung wird eine Gebühr nicht erhoben.

*) Nur gegen besondere ärztliche Verordnung.



Neue Gurgelhalle.

- b. Die *neue Gurgelhalle* enthält 36 verschließbare auf das modernste ausgestattete Zellen und ermöglicht das Gurgeln im Sitzen.

Hier werden an Gebühren erhoben:

Für einmalige Benutzung	. . .	— .05 Mk.
Karten für 10 malige Benutzung	.	— .50 „
„ „ 20 „	„	1.— „
„ „ 30 „	„	1.50 „
Monatskarten zur beliebigen Benutzung während der Kurstunden		3.— „

5. Die Badeanstalten.

a. Die neue Badeanstalt

enthält auf das beste eingerichtete Badezellen, in denen neben Süßwasserbädern *kohlensaure Bäder* — nach Bedarf mit Solemischung —, Mineral-, (Luisenquellen-), Kiefer- nadel-, Fichtenrinden- und andere Zusatzbäder, außerdem auch *elektrische Zweizellenbäder* nach Dr. Gärtner und *elektrische Vierzellenbäder* nach Dr. Schnee verabreicht werden.

In einer besonderen Abteilung werden Anwendungen des gesamten *Wasserheilverfahrens*, wie Abreibungen, Packungen, Duschen aller Art, Schwitzbäder, elektrische Lichtbäder und elektrische Bestrahlungen, sowie *Fango-Einpackungen* verabreicht. Hierfür, wie auch für *Massage* ist gut geschultes Personal vorhanden.



Neue Badeanstalt.

*Preise der verschiedenen Bäder, Zusätze
und der übrigen Heilmittel der neuen Badeanstalt.*

I. Abteilung der Warmbäder.

*1) 1 Gärtnersches elektrisches Zweizellenbad	3,— Mk.
*2) 1 elektrisches Vierzellenbad nach Dr. Schnée	3,— „
*3) 1 einfaches elektrisches Lichtbad	3,— „
*4) 1 einfaches elektr. Lichtbad mit elektr. Bestrahlung	4,— „
*5) 1 kombiniertes elektr. Lichtbad	4,— „
*6) 1 „ „ „ mit elektr. Bestrahlung	5,— „
*7) 1 elektrische Bestrahlung	1,50 „
8) 1 Kohlensäurebad	2,50 „
9) 1 kohlensaures Solbad	3,— „
10) 1 Mineralbad	2,50 „
11) 1 Salonbad, zweizellig	4,50 „
12) 1 Salonbad, einzellig	3,— „
13) 1 Wannenbad	1,50 „

*) Verabfolgung nur gegen besondere Verordnung eines Fürstlichen Brunnennarztes.

- 14) 1 Kartenheft für 6 Wannenbäder (Rückzahlungen finden nicht statt) 7,50 Mk.
Kinder unter 10 Jahren zahlen gleichfalls volle Preise mit Ausnahme der Bäder zu 10, die 1,25 Mk. und zu 13, die 0,75 Mk. kosten.

II. Bäderzusätze.

- | | |
|--|----------|
| 1) Kiefernadelextrakt oder Fichtenrindenextrakt, Flasche | —,30 Mk. |
| 2) Seesalz, $\frac{1}{2}$ kg | —,15 „ |
| 3) Staßfurter Salz, $\frac{1}{2}$ kg | —,10 „ |
| 4) Franzensbader Moorlauge, Flasche | 1,25 „ |
| 5) Kreuznacher Mutterlauge, Flasche | 1,15 „ |
| 6) Goczalkowitzer Sole, Flasche | 1,— „ |
| 7) Soda, $\frac{1}{2}$ kg | —,10 „ |
| 8) Schmierseife, $\frac{1}{2}$ kg | —,25 „ |
| 9) Weizenkleie, $\frac{1}{2}$ kg | —,10 „ |
| 10) Eisenpulver, Stück | —,50 „ |
| 11) Stahlkugeln, Stück | —,25 „ |
| 12) Latschenkieferöl mit Alkohol, Flasche | 1,— „ |
| 13) Mandelseife, Stück | —,10 „ |

Bäderzusätze dürfen nur von der Anstalt entnommen werden.

III. Abteilung für Wasserheilverfahren.

- | | |
|---|---------|
| *1) 1 volle Tageskaltwasserkur, die zum 3maligen Gebrauch jeder in der Abteilung verabfolgten Wasserprozedur berechtigt | 3,— Mk. |
| *2) 1 Dampfkastenschwitzbad mit nachfolgender beliebiger kalter Prozedur | 2,50 „ |
| *3) 1 feuchte Einpackung mit nachfolgender beliebiger kalter Prozedur | 2,— „ |
| *4) 1 Ganzabreibung mit vorhergehender Erwärmung des Patienten im Dampfkasten, 2—5 Minuten | 1,50 „ |
| 5) 1 Ganzabreibung mit nachfolgendem Sitzbad II von 8—15 Minuten Dauer | 1,50 „ |
| *6) 1 Dusche kombiniert mit Dampfdusche | 1,50 „ |
| 7) 1 Behandlung mit dem Herz-, Nacken- und Rücken Kühlschlauch mit nachfolgender beliebiger kalter Prozedur | 1,50 „ |
| 8) 1 Behandlung mit Wärmeschlauch und nachfolgender beliebiger kalter Prozedur | 1,50 „ |
| 9) 1 Ganzabreibung von 2 Minuten Dauer | 1,— „ |
| 10) 1 einfache Dusche, warm | 1,— „ |
| 11) 1 einfache Dusche, kalt | —,75 „ |
| 12) 1 Halbbad von 2—5 Minuten Dauer | 1,— „ |
| 13) 1 Sitzbad II von 8—10 Minuten Dauer | 1,— „ |
| 14) 1 Sitzbad I von 2—5 Minuten Dauer | —,75 „ |
| 15) 1 Fußbad oder für Wassertreten oder eine Rückenwaschung | —,50 „ |

Vorstehende Preise verstehen sich einschl. der Wäsche.

*) Verabfolgung nur gegen besondere Verordnung eines Fürstlichen Brunnenarztes.

IV. Fangobehandlung.*)

- | | | | |
|---------------------|---|---|---------|
| 1) 1 große Packung | { | einschließlich der erforderlichen | 4,— Mk. |
| 2) 1 kleine Packung | | Abwaschungsprozedur | 3,— „ |

V. Massage.

- | | |
|--|---------|
| 1 Vollmassage durch das geschulte Dienstpersonal | 2,— Mk. |
| 1 Teilmassage wie vorstehend | 1,50 „ |
- Spezielle Massage erfolgt durch die Herren Ärzte selbst.



Vestibül der neuen Badeanstalt.

b. Die alte Badeanstalt (Felsenhof),

von eigenen Mineral- und Süßwasserquellen gespeist, enthält Badezellen zu Voll- und Halbbädern und einen mit verschiedenen Duschen versehenen Duschenraum. Zu Abreibungen, Einpackungen und sonstigen Prozeduren des Wasserheilverfahrens, wie auch zur Massage ist auch hier ausgebildetes Personal vorhanden.

Preise der Bäder, Duschen und Badezusätze der alten Badeanstalt im Felsenhof.

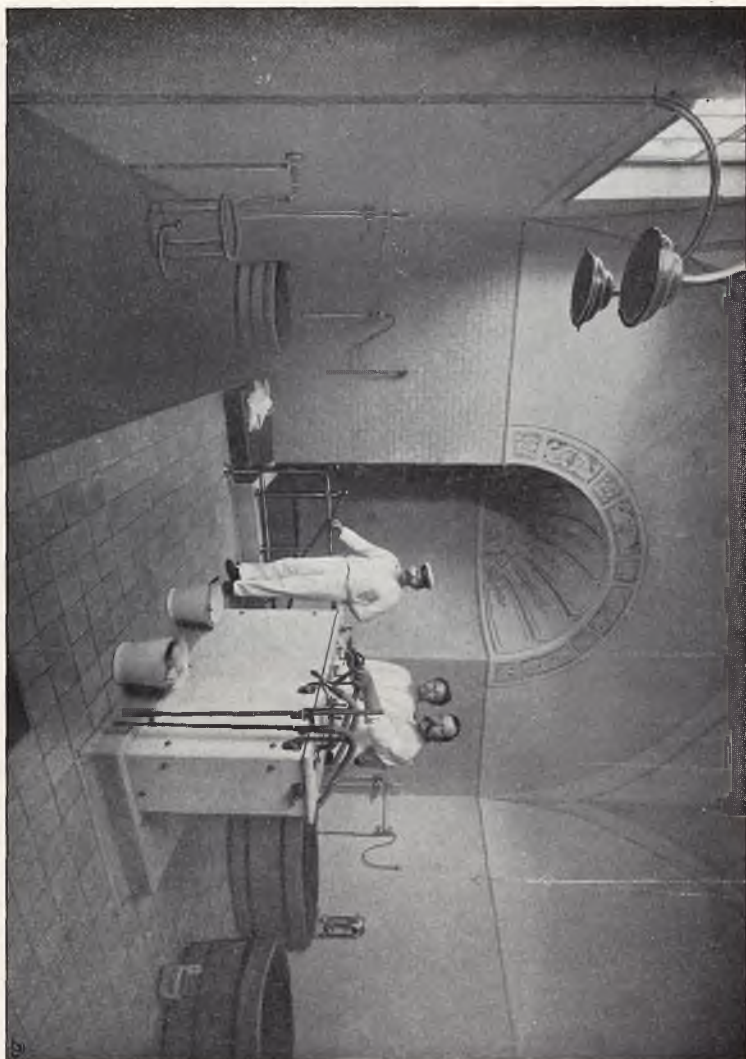
I. Bäder und Duschen.

- | | |
|---|---------|
| 1) 1 Wannenbad | 1,— Mk. |
| 2) 1 Wannenbad für Kinder unter 10 Jahren | —,50 „ |

*) Fangopackungen werden nur Nachmittags verabfolgt.

- | | |
|------------------------------|----------|
| 3) 1 Halbbad | —,70 Mk. |
| 4) 1 große Dusche | —,70 „ |
| 5) 1 kleine Dusche | —,50 „ |
| 6) 1 Sitzbad | —,30 „ |

Hydrotherapeutische Abteilung für Herren.



II. Badezusätze.

- | | |
|--|----------|
| 1) Kiefernadelextrakt, Flasche | —,30 Mk. |
| 2) Seesalz, $\frac{1}{2}$ kg | —,15 „ |

- 3) Staßfurter Salz, $\frac{1}{2}$ kg —,10 Mk.
- 4) Schwefelleber,*) 125 g —,30 „
- 5) Franzensbader Moorlauge, Flasche 1,25 „
- 6) Goczalkowitzer Sole, Flasche 1,— „

Für Aufheben von Badewäsche werden von der Bademeisterin
50 Pfg. für die Woche erhoben.

1 Badelaken = 20 Pfg., 1 Handtuch = 10 Pfg.

6. Das Zander-Institut.

In gerechter Würdigung der immer entschiedener zu den *physikalischen Heilverfahren* drängenden Therapie unserer Zeit ist in der neuen Badeanstalt auch der *Heilgymnastik* ein Heim geschaffen.

Darin sind alle den Heilanzeigen Bad Salzbrunn's entsprechenden Originalapparate von Dr. G. Zander (Stockholm) vorhanden — sowohl für aktive und passive Bewegungen, wie auch für mechanische Einwirkungen, (Erschütterung, Klopfung, Streichung, Knetung und Walkung) —, vermittelt deren sich unter genauester Kontrolle und Dosierung der mechanischen Behandlung, letztere allen individuellen Erfordernissen sicher anpassen läßt.

Die Behandlung in dem medico-mechanischen Institut erzielt ihren therapeutischen Erfolg durch Beeinflussung des Stoffwechsels, sie ist eine wesentliche Ergänzung der für den speziellen Fall angezeigten Bade- oder Trinkkur.

Der Gebrauch ist nur gegen besondere ärztliche Verordnung gestattet.

Preise.

- a) einmaliger Besuch für Erwachsene 3,— Mk.
- b) einmaliger Besuch für Kinder unter 10 Jahren . . 2,— „
- c) sonst im Abonnement
 - 5maliger Besuch 10,— Mk.
 - 15maliger Besuch 20,— „
 - 30maliger Besuch 30,— „

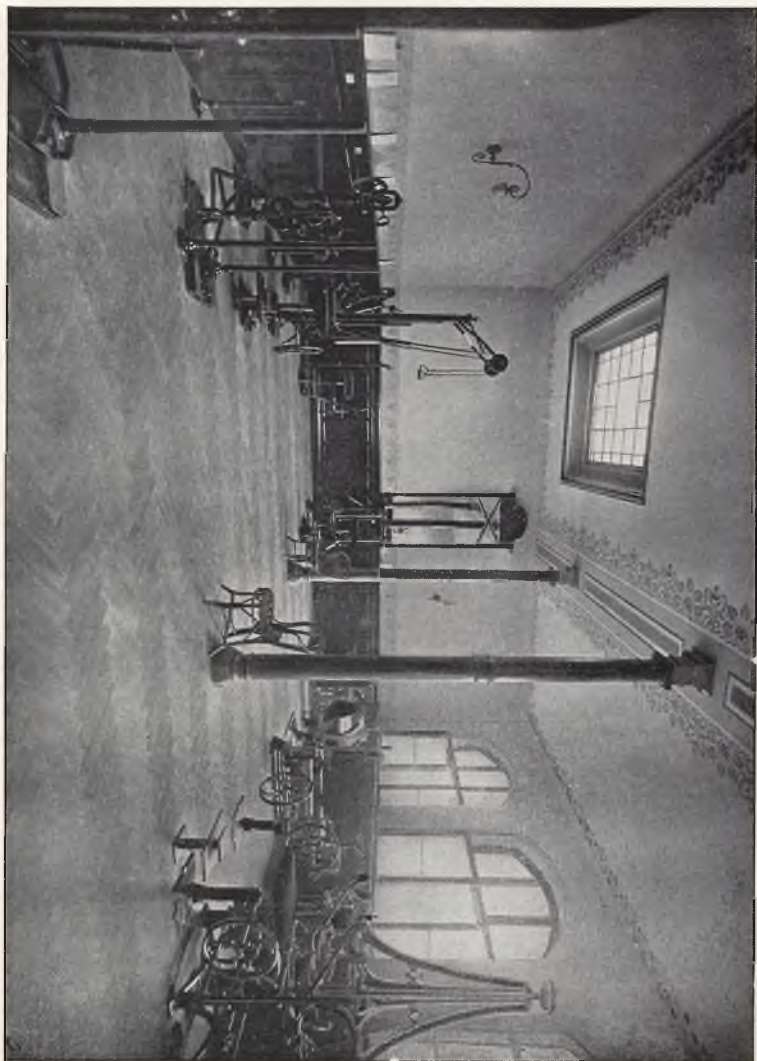
Rückzahlungen auf Abonnements finden nicht statt.

*) In der neuen Badeanstalt werden Schwefelbäder nicht verabreicht.

7. Die Milch- und Molken-Kuranstalt.

Die Milch- und Molken-Kuranstalt Salzbrunn dürfte die älteste und größte derartige Anlage in Deutschland sein.

Medico-mechanisches (Zander-)Institut.



Sie liefert sterilisierte Kuhmilch, Ziegenmilch, Kuh- und Ziegenmolke, sterilisierte Sahne, Milchsekt und Sauermilch,

Yoghurt, Kefir, Eisenkefir und Eisenmangankefir (nach eigener Methode bereitet) und Eisenmolke.

Die Anstalt ist mit *Kühlvorrichtung, Zentrifuge, Filtrier- und Sterilisations-Apparaten* versehen. Sie steht unter Leitung des Nahrungsmittelchemikers Dr. Wagner, dem besonders auch die tägliche Prüfung der Milch anvertraut ist. Die Kühe, von denen die Milch stammt, werden vor Beginn, sowie während der Saison allmonatlich von dem zuständigen Kreistierärzte auf ihren Gesundheitszustand untersucht.

Der Verbrauch der in jeder Beziehung ausgezeichneten *Kuhmilch* (sterilisierte Milch, Kefir) ist naturgemäß bei weitem überwiegend — während der Kurzeit über 50000 Liter *Kuh- und Ziegenmolke* haben nach den Erfahrungen der Brunnenärzte, besonders in verschiedenen *Mischungsverhältnissen mit Oberbrunnen*, einen grossen therapeutischen Wert als schleimlösende und die Darmtätigkeit regelnde Mittel und werden demgemäß mannigfach verordnet. *Sterilisierte Sahne* kommt zur Hebung des Ernährungszustandes, namentlich bei Zuckerkrankheit, stark in Aufnahme. Die Sauermilch wird aus Magermilch nach einem von unserem Laboratorium ausgearbeiteten Verfahren hergestellt; sie besitzt einen buttermilchartigen Geschmack und ist namentlich als Erfrischungsgetränk und natürliches leichtes Abführmittel geschätzt.

Zur Herstellung von *Eisenmolke, Eisenkefir und Eisenmangankefir* hat sich die Verwaltung veranlaßt gesehen, um zahlreichen bleichsüchtigen und blutarmen Patientinnen, die Salzbrunn hauptsächlich als klimatischen Kurort aufsuchen, ein wohlschmeckendes, nahrhaftes und das Eisen in löslicher, leicht verdaulicher Form enthaltendes Mittel zu bieten.

Preise.

1. Kuhmilch (sterilisiert): $\frac{1}{2}$ l	20 Pf.
2. Ziegenmilch: $\frac{1}{2}$ l	30 „
3. Kuhmolke: bis $\frac{1}{2}$ l	25 „
4. Ziegenmolke: bis $\frac{1}{4}$ l	25 „
5. „ bis $\frac{1}{2}$ l	50 „
6. Sahne (sterilisiert): $\frac{1}{4}$ l	30 „
7. Milchsekt: Flasche	10 „
8. Sauermilch: Flasche	10 „

9. Yoghurt: Flasche	30 Pf.
10. Kefir: Flasche	30 „
11. Eisenkefir, Eisenmangankefir: Flasche	40 „
12. Eisenmolke: bis $\frac{1}{2}$ l	50 „

8. Höhenluft.

Erfolg und Wirkung dieser Kurmittel werden gesteigert durch die unvergleichliche Lage Salzbrunn. In mittlerer Gebirgshöhe — von 402 bis 419 m — gelegen, ist Salzbrunn von fast allen Seiten von bewaldeten Bergzügen des Waldenburger Gebirges umschlossen und gegen Winde geschützt.

Die mittlere Temperatur während der Saison beträgt $+ 14,7^{\circ}$ C., der Barometerstand im Saisonmittel 724,8 mm, die durchschnittliche Saison-Niederschlagshöhe 313 mm (zehnjähriger Durchschnitt); Windrichtung hauptsächlich SW. und S. — Die Luft ist rein, staubfrei, *dünn*, erleichtert die Atmung in merkbarer Weise, ist *erquickend*, anregend und doch milde. Ihr Genuß ist in *reichstem* Maße Kranken wie Gesunden ermöglicht durch die allgemein als mustergiltig anerkannten

==== Anlagen. =====

Diese umfassen eine Fläche von über 140 ha mit über 24 km Promenadenwegen. Sie werden alljährlich durch Neupflanzungen von Nadel- und Laubhölzern, sowie Anlage von Wegen und Ruhepunkten erweitert und verschönt und in peinlichster Sauberkeit erhalten. Hochgewachsene Fichtenschonungen wechseln ab mit alten, schönen Baumgruppen und schattigen Plätzen, überall durchschnitten von auf- und abführenden, wohlgepflegten, nach Regen schnell trocknenden Fußwegen, mit stets wechselnden Blicken auf die schöne Gebirgslandschaft. Eine große Anzahl bequemer Ruhesitze gestattet auch Schwachen und Kranken den fast steten Aufenthalt in Bergesluft. Gelegenheit zu ärztlich angeordneten und überwachten, zielbewußten Steigeübungen, zu rationeller Lungen- und Herzgymnastik (*Terrainkuren*) ist ausreichend vorhanden. Bei ungünstiger Witterung aber



Rosengarten bei der neuen Gurgelhalle.

bietet die 77 m lange, 15 m breite und 10 m hohe, künstlerisch ausgestattete luftige *Wandelbahn*, die *Elisenhalle*, mit dem anschließenden hohen, geräumigen Brunnenhause gesunden und angenehmen Aufenthalt. Die Elisenhalle, das Brunnenhaus mit Lesesalon und die Hauptkurpromenaden sind mit elektrischer Beleuchtung versehen.

Ein Teil der Promenaden ist im Interesse des Badepublikums während der Kurstunden dem freien Verkehr durch Absperrung entzogen.

Zum Befahren mit Kinderwagen sind folgende Teile der Anlagen freigegeben: Hans Heinrich-Weg, alter Fahrweg nach der Wilhelmshöhe, Wilhelmsallee, das Kastanienwäldchen beim »Posthof«, Promenadenweg zwischen altem Maschinenhaus und der »Rosenmühle«, Kinderspielplatz hinter den Tennisplätzen.

Hunde dürfen in den abgeschlossenen Teil der Kuranlagen **nicht** mitgebracht werden.

Heilanzeigen.

Die Reichhaltigkeit der vorstehend aufgeführten Kurmittel Salzbrunnens in ihrer gegenseitigen Ergänzung und Zusammenwirkung erklären es, daß der Badeort nicht lediglich von einer bestimmten Gattung Kranker aufgesucht wird, sondern daß das Krankenmaterial recht verschiedenartig zusammengesetzt ist.

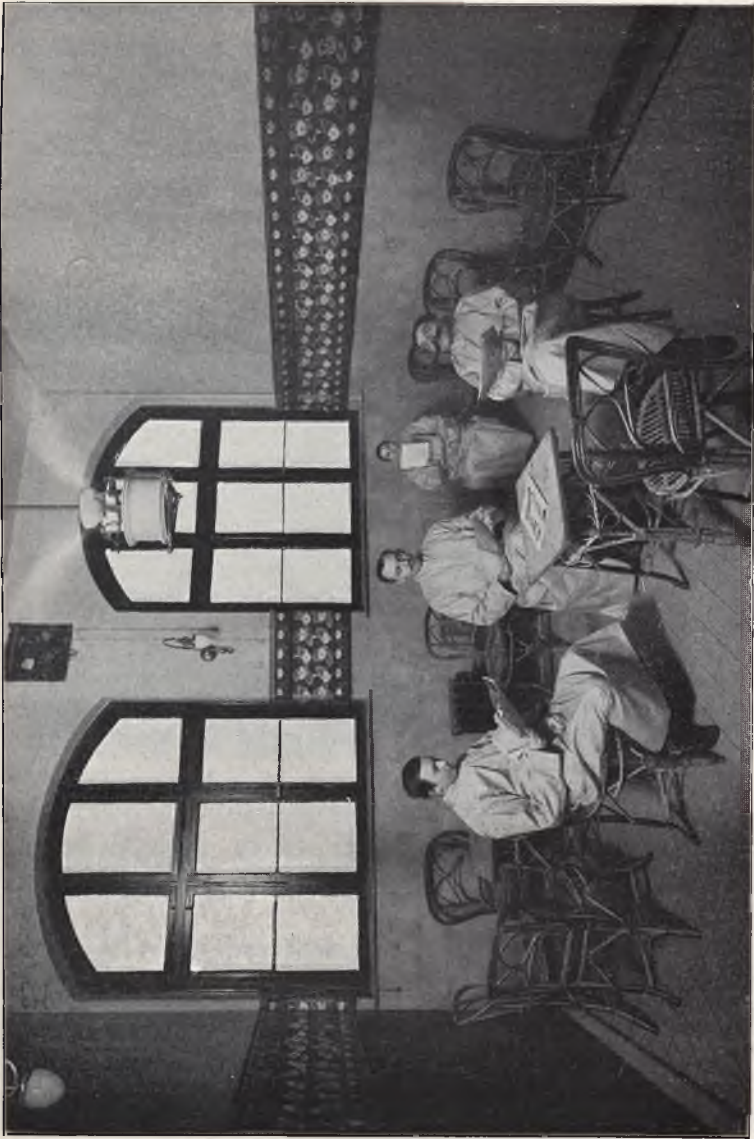
Höhenluft im Verein mit dem Gebrauch des *Oberbrunnens*, rein oder mit Molke oder Milch, kalt oder erwärmt, versprechen eine aussichtsvolle Behandlung

akuter und subchronischer Katarrhe der oberen Luftwege (Pharyngitis, Laryngitis, Bronchitis).

Bei chronischem Katarrh der Bronchien und Bronchiolen, bei Lungenerweiterung, Bronchialasthma, bei Brustfell- und Lungenentzündungen

in *verlangsamter Rekonvaleszenz* unterstützt der Besuch des *pneumatischen Instituts* die genannten Heilfaktoren — Luft und Brunnen — in hervorragendem Maße, während dies bei Phthisikern, die *in den Anfangsstadien* die Kur

ebenfalls mit gutem Erfolge gebrauchen, namentlich auch



Gesellschafts-Inhalatorium (System Heyer).

durch *Ernährungskuren* mit den in vollendeter Güte gelieferten Milchpräparaten erreicht wird. *Fortgeschrittene*

und namentlich fiebernde Phthisiskranke sind für die Kur hierselbst nicht geeignet, besonders da sie ja viel ans Bett gefesselt sind und somit die genannten Heilmittel nicht auszunützen vermögen.

Der *Oberbrunnen* ist ferner ein *bewährtes* Heilmittel bei

**akutem und chronischem Magen- und Darmkatarrh,
Leberleiden und Gallensteinen,
Harnsäure-(Gicht-)Kranken, Nierenkranken,
Diabetikern (Zuckerkranken).**

Für letztere Krankheitsformen wird auch die *Kronenquelle* mit bestem Erfolge gebraucht.

Die Behandlung der **Bleichsucht** durch Salzbrunner Luft und die überaus leicht verdauliche *Eisenmolke* und *Eisen- und Eisenmangan-Kefir* zeitigt oft überraschende Erfolge.

Bei **Fettleibigkeit** dagegen treten die leicht und angenehm ausführbaren **Terrainkuren** und eventuell drastisch wirkende größere Molkendarreichungen in den Vordergrund. Bäder, milde Wasserkuren, Massage und Heilgymnastik treten nach Bedarf zu den Brunnen-Verordnungen hinzu.

Auch für Erkrankungen des **Herzens** weist Salzbrunn Heilfaktoren auf, wie Kohlensäure- und Mineralbäder, elektrische Bäder, milde Wasserbehandlung, Terrainkuren, sowie Benutzung des medico-mechanischen Zander-Instituts.

Gegen **Rheumatismus** werden — je nach Lage des Falles — Fangopackungen, Dampfkastenschwitzbäder, elektr. Lichtbäder, Moorextraktbäder und Solbäder (siehe Seite 18 „Bäderzusätze“) sowie Benutzung des Zanderinstituts angewendet.

Die waldige und bergige Umgebung in Verbindung mit den vollendeten Einrichtungen in den Badeanstalten lassen Salzbrunn auch als *klimatischen Kurort* besonders geeignet erscheinen. Namentlich während der schönen und ruhigen Vorsaison im Frühling bietet Salzbrunn allen denen Heilungsmöglichkeit, die durch starke dienstliche, geschäftliche oder gesellschaftliche Inanspruchnahme während des Winters *nervös* geworden und *abgearbeitet* sind; sie werden durch geeignete Wasserkuren, durch »Zandern«

und eifriges Spaziergehen in den weitgedehnten Anlagen die gewünschte Erholung finden.

Zur Vermeidung von Schädigungen und zur Erzielung eines vollen Kurerfolges empfiehlt es sich, die hiesige Kur unter ärztlicher Beratung und Beobachtung durchzuführen.

Hygiene.

Brunnen- und Badedirektion, Orts- und Polizeibehörde sowie Gesundheitskommission sind unablässig bemüht, den



Chemisches und bakteriologisches Laboratorium.

Anforderungen der Hygiene nicht nur innerhalb der Kuranstalten, sondern im ganzen *Kurbezirk* Geltung zu verschaffen.

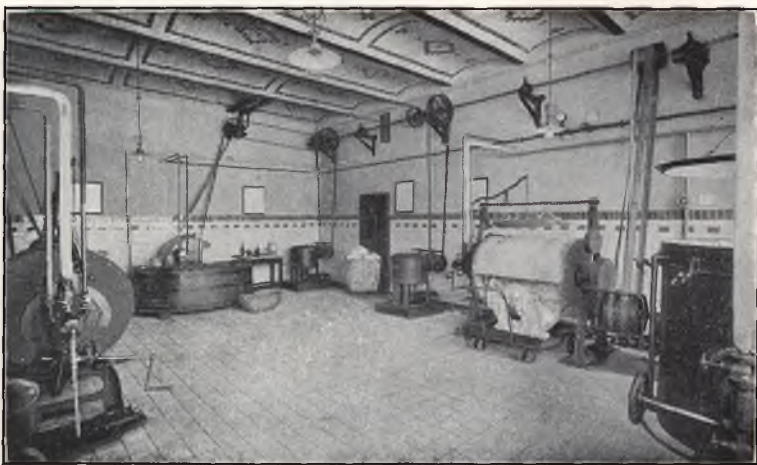
Seit 14 Jahren besteht ein mit allen wissenschaftlichen Hilfsmitteln ausgestattetes

*chemisches und bakteriologisches Laboratorium im
»Kleinen Brunnenhof«,*

das einem geprüften Fachmanne unterstellt ist, zur Vornahme aller einschlägigen Untersuchungen. (In der Hauptsache Wasser, Milch und sonstige Nahrungsmittel, auch Harn,¹ Sputum usw.)

Ein großer Budenberg'scher *Dampfsterilisator* für Wäsche, Kleidungsstücke und Betten ist seit Jahren in Tätigkeit. Ebenso ist für *Zimmerdesinfektionen* mit Formalin ein Desinfektionsapparat nach Professor Dr. C. Flügge vorhanden. Eine *Bettfedern-Reinigungsmaschine* ist in Benutzung. Abseits vom Ort ist für event. eingeschleppte Infektionskrankheiten eine Döcker'sche *Isolierbaracke* erbaut.

Ferner ist eine *Dampfwasch- und elektrische Plättanstalt* mit den neuesten Apparaten — auch zur Benutzung



Hauptraum der Waschanstalt.

für Private und Kurgäste — im Betriebe. Preisverzeichnisse sind dort wie im Direktionsbureau erhältlich.

Seit 1901 erhält der Ort *Trinkwasser* aus einer Hochdruckquellwasserleitung vom Riesengebirge her, die laut wissenschaftlicher Begutachtung von autoritativer Seite ein sich stets gleichbleibendes, *vorzügliches Wasser* liefert.

Die *Kanalisation* des Ortes mit biologischem Klärverfahren ist in Ausführung begriffen und wird noch im Laufe dieses Jahres in vollem Betriebe sein.

Spülklosetts sind in fast allen Logierhäusern der Fürstlichen Verwaltung sowie in vielen Privathäusern vor-

handen. Ihre allgemeine Einführung wird mit Vollendung der Kanalisation für den Kurbezirk obligatorisch.

Dem Reinigen und Sprengen der Promenaden und Straßen *innerhalb des Kurbezirkes* mit frischem Wasser wird die größte Sorgfalt zugewendet.

Die *Straßenbeleuchtung* erfolgt mit Gasglühlicht bis nachts 12 Uhr, an den Straßenkreuzungen während der ganzen Nacht.

Für die Reinheit der Luft ist es *ein großer Vorzug, daß Bad Salzbrunn kein Industrieort ist.*

Die Fernhaltung etwa geplanter Fabrikanlagen mit ihren die Atmungsorgane belästigenden Rauchentwickelungen ist durch polizeiliche Bestimmungen gewährleistet.

Wohnung und Beköstigung.

Wohnungen sind in hinreichender Menge (in ca. 170 Häusern etwa 1700 Zimmer) vorhanden und entsprechen sowohl bescheidenen wie auch hohen Ansprüchen an Komfort; der wöchentliche Mietspreis beträgt je nach Lage, Ausstattung und Zeit (als Hochsaison gilt die Zeit vom 16. Juni bis 31. August) 5—50 Mk. Die Mietspreise verstehen sich einschließlich Bettstelle mit Matratze und Keilkissen. — Unterbetten, Kopfkissen, Oberbetten und Bettwäsche sind in sämtlichen Logierhäusern gegen eine wöchentliche Sondergebühr von 1.50 bis 3.— Mk. leihweise zu haben.

Der Fürstlichen Brunnen- und Badedirektion gehören folgende Häuser: Brunnenhof, Elisenhof, Luisenhof, Kynast, Wienerhaus, Thüringerhaus, Wiesenhaus und Felsenhof, die mit *elektrischer Zimmerbeleuchtung* und mit Anschluß an die Hochdruckquellwasserleitung versehen sind. Auch das Kurhaushotel mit dem Posthof als Zubehör, das Hotel zur Krone und die Konditorei gehören der Fürstlichen Verwaltung und sind verpachtet; ebenso die als Pensionat eingerichtete Villa Belvedere und der Berlinerhof. Mit dem Bau eines neuen großen Kurhotels wird demnächst begonnen.

Bei der in den letzten Jahren überaus regen Bautätigkeit sind Wohnungen zur freien Auswahl stets hinreichend vorhanden. Während des großen Andranges in der Hochsaison tritt zur bequemerer Auswahl der noch freien Wohnungen ein Wohnungsnachweis in Tätigkeit, der im Bureau der Fürstlichen Brunnendirektion zur Benutzung ausliegt. Auch Pensionate sowie Wohnungen mit Küche sind vorhanden und werden von der Brunnendirektion nachgewiesen. Es empfiehlt sich, in Anbetracht der so verschiedenen Bedürfnisse und Ansprüche bei der Ankunft zunächst in der Brunnendirektion persönlich nachzufragen und alsdann eine zusagende Wohnung zu suchen. **Ein Reservieren von Wohnungen für spätere Termine ist nicht angängig, da sich nicht wochenlang vorausbestimmen läßt**, ob die etwa gewünschte Wohnung zu dem bestimmten Zeitpunkte frei ist. Für Lehrerinnen empfehlen wir, *rechtzeitig* in dem hier bestehenden, sehr preiswerten Lehrerinnenheim nach einem Unterkommen *direkt* Nachfrage zu halten. **Gewarnt wird vor den meist nicht uneigennützigem — übrigens polizeilich strafbaren — Anpreisungen der Lohnkutscher** sowie vor Personen, die sich schon auf der Fahrt im Eisenbahnwagen oder auf dem Bahnhof an das Kurpublikum mit Wohnungsangeboten herandrängen.

Es liefern folgende Hotels table d'hôte:

Kurhaus/ (Terrasse) zu 2 Mk. (im Abonnement 1.75 Mk.) und zu 3.— Mk., Krone, Sonne, Weinstuben Löwenhaus, Deutscher Adler und Schwert zu 1.75 Mk. (im Abonnement zu 1.50 Mk.).

Volle Pension — ohne Wohnung — wird von 4—6 Mk an verabreicht.

In den Restaurants: Eisernes Kreuz, Zur Burg, Kronprinz und Friedrichsruh ist guter Mittagstisch zu 1.00—1.50 Mark zu haben. Konditorei mit Lesehalle im Kurpark. Jüdisch-rituelle Restaurants sind: Paulinenhof, Zur Eintracht, Augustahof.

In dem Fürstlichen Logierhaus Kynast ist ein Diabetikerheim mit jeweilig genau dosierter Kost nach den von Noordenschen Tabellen eingerichtet; dort wird auch sonstige streng differenzierte Krankenkost nach ärztlicher Vorschrift verabfolgt. — Die Anstalt ist unter die spezielle Kontrolle der Fürstlichen Brunnenärzte gestellt.

Unterhaltung, Geselligkeit, Sport, Ausflüge.*)

Wenngleich in Salzbrunn der Hauptwert auf ein kurgemäßes, ruhiges Leben und behaglichen Naturgenuß gelegt wird, so ist doch auch ausreichend für zweckentsprechende Zerstreuung und Unterhaltung gesorgt.

Ein *gutes Orchester* konzertiert vom 1. Mai ab bis Ende September zwei- bis dreimal täglich; alle Mittwochabende finden *Sinfonie- und Solistenkonzerte* oder andere Veranstaltungen im Theatersaale statt, an allen Sonntag-Nachmittagen *Terrassen-Konzerte*, öfters auch *Militär-Konzerte*; ferner bringen *Hornquartette* im Wäldchen, *Abendkonzerte* im Kurhause und auf der Promenade und bei günstiger Witterung die berühmten, wohl einzig dastehenden *Illuminationen des Kurparks* sowie auch gesellige Vereinigungen mit Konzert im Kursaal genügende Abwechslung.

Auch *Tanzabende (Réunions)* werden regelmäßig veranstaltet.

Das in Rokokostil gehaltene elegante *Theater* gewährt bei den guten Leistungen des Ewers'schen Theaterensembles einen genußreichen Aufenthalt. Die Vorstellungen finden vom 1. Juni bis 15. September fünfmal wöchentlich, Sonntag, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag statt.

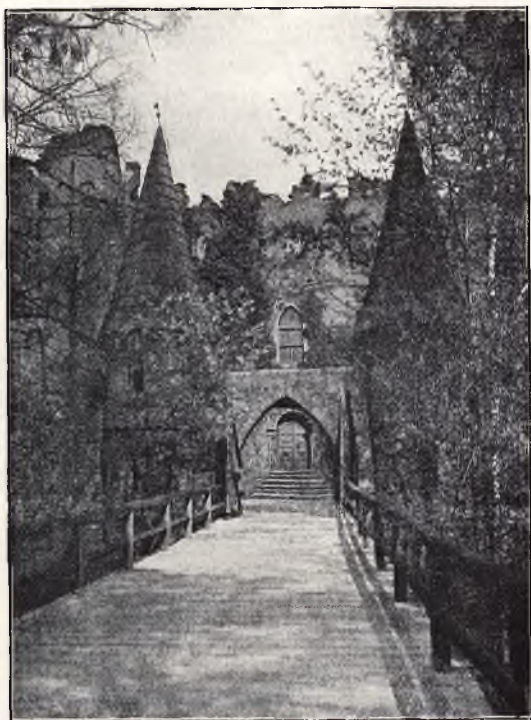
In dem neuen *Lesesaal* im 1. Stock des Brunnenhauses liegen über 70 Zeitungen und Zeitschriften aus. Jeder Besuch kostet 10 Pfg. Im Abonnement: bei siebenmaliger Benutzung 50 Pfg., bei vierzehnmaliger Benutzung 90 Pfg. (Die Benutzung der alten *Lesehalle* in der

*) vgl. Führer von Bad Salzbrunn, (75 Pfg.) — in der Buchhandlung von A. Torzewski zu haben. —

Promenadenkonditorei ist gebührenfrei.) *Leihbibliotheken* sind bei Erler im Posthof und bei Torzewski in Villa Gutenberg vorhanden.

Spielplätze für *Tennis* (Spielgebühr für die Stunde 25 Pfg. für die Person) und *Croquet*, ebenso ein Kinderspielplatz stehen zur Verfügung.

Alljährlich finden große *Tennisturniere* statt, die sportlich Hervorragendes bieten und von vielen auswärtigen



Alte Burg Fürstenstein.

Spielern regelmäßig besucht werden. Während der Sommerferien ist auch die Einrichtung getroffen, durch Veranstaltung von *Jugendspielen* unter fachmännischer Leitung die Eltern von der Beaufsichtigung der Kinder zu entlasten, um ihnen so die Möglichkeit eines ruhigen Kurgebrauchs zu gewährleisten. Auch *Kinderfeste* werden veranstaltet.

Für Liebhaber des Schießsportes ist ein ausgezeichnet angelegter *Scheibenstand* für Büchse und Pistole auf *Wilhelmshöhe* vorhanden, auch Gelegenheit zum Schießen nach Tontauben ist geboten.

Die herrliche Umgebung Salzbrunn's bietet eine unerschöpfliche Menge von nahen und entfernteren, bequemen und auch anstrengenderen Ausflügen zu Fuß, zu Rad, zu Wagen, mit Automobil-Droschken, mit der elektrischen Straßenbahn und mit der Eisenbahn.

In der Nähe liegen *Schweizerei Idahof* (15 Min.) und *Wilhelmshöhe* (30 Min.), beide mit Restaurants in unmittel-



Wilhelmshöhe.

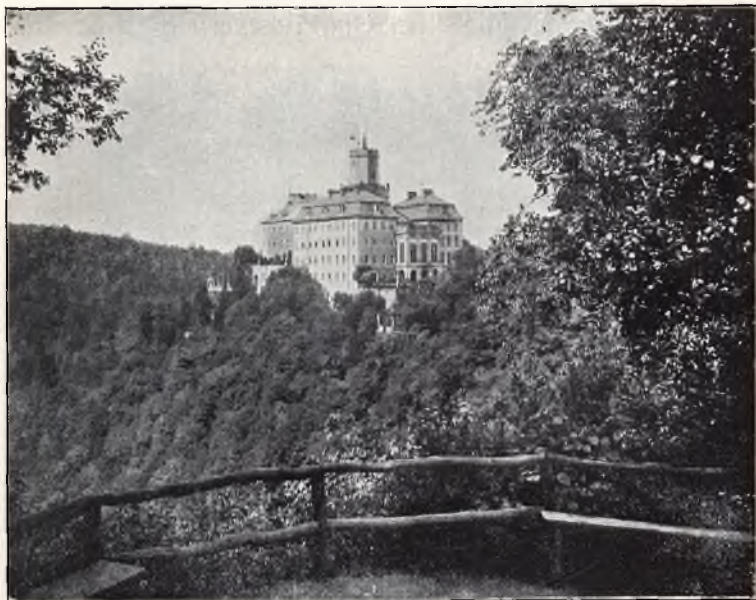
barem Anschluß an die Anlagen, außerdem *Bismarckhöhe* (15 Min.) und *Friedrichsruh* — Restaurant — (12 Min.)

Hochwald,*) 850 m hoch, geschlossener Waldkomplex von 2400 Morgen, mit Restaurant und Fremdenzimmern (über die Schweizerei und die Hochwaldallee bis an den Wald 40 Min., bis auf den Gipfel $1\frac{3}{4}$ Stdn.), der berühmte *Fürstensteiner Grund*, die Perle Schlesiens, mit dem dem Eigentümer des Bades gehörigen *Schloß Fürstenstein* und

*) Die dem allgemeinen Verkehr sonst nicht freigegebenen Hochwaldwege stehen den Kurgästen und deren Begleitung ebenfalls zur Verfügung. Es ist jedoch erforderlich, die Kur- und Aufenthaltskarten stets bei sich zu führen als Ausweis gegenüber den die Aufsicht ausübenden Forstbeamten. Hunde dürfen nicht mitgeführt werden.

der *alten Burg* mit Restaurant ($2\frac{1}{2}$ Std.), *Vogelkoppe*, 590 m hoch ($1\frac{1}{2}$ Std.), *Sattelwald*, 779 m hoch, mit Restaurant ($2\frac{1}{4}$ Std.), *Zeiskengrund* mit *Ruine Zeiskenschloß* (2 Std.) — hierfür vorherige Erlaubnis der Forstverwaltung Adelsbach erforderlich —.

Das weit ausgedehnte bis zu 936 m ansteigende *Waldenburger Gebirge* mit den Ruinen *Neuhaus* (gute Restauration) und *Hornschloß*, 860 m hoch, dem *Fürstenblick*, dem schönen *Reimsbachtal* — Gasthof zum frohen Morgen — und dem



Neues Schloß Fürstenstein.

Kurort *Görbersdorf*. Ferner: *Charlottenbrunn*, *Schlesiertal* (Kynsburg) und *Goldener Wald*. Tagespartien: *Hohe Eule*, *Festung Silberberg*, *Bolkoburg* und *Ruine Schweinhaus* bei Bolkenhain, die Felsenstädte *Adersbach* und *Wekelsdorf* in Böhmen, *Braunau* (Stern). Die *Heuscheuer* (Glatzer Gebirge), *Festung Glatz*, sehenswert, (Karten auf der Kommandantur), und das *Riesengebirge* sind leicht und bequem durch Eisenbahn zu erreichen.

Droschken, Landauer und Automobildroschken (Be-

stellungen im Kurhause) sind in gutem Zustande zu polizeilich geregelten Preisen zu haben.

Allgemeines.

In Bad Salzbrunn befinden sich eine *evangelische* und eine *katholische* Kapelle, in denen während der Saison regelmäßig Gottesdienst gehalten wird; *jüdischer* Gottesdienst wird im Hause zur »Eintracht« gehalten.

Post, Telegraph, Fernsprechverbindung — öffentliche *Fernsprechstelle* in der Post —, ebenso *Apotheke, Zahnarzt* und *Buchdruckerei* befinden sich im Zentrum des Ortes. Während der Hochsaison werden von Direktor Theodor Paul aus Breslau *Spezialstimmstudienkurse* für Stimmkranke hier selbst abgehalten. *Geldwechselstellen* im Hotel Kurhaus und bei Georg Lauterbach im »Posthof«. Elegante *Verkaufsläden* befinden sich in der Elisenhalle, dem Theaterbazar, Posthof.

Geschultes *Krankenpfleger- und Pflegerinnenpersonal* wird in der Brunnendirektion nachgewiesen.

Ärzte.

Die von der Fürstlichen Verwaltung angestellten Brunnenärzte sind die Herren:

Königl. Sanitätsrat Dr. med. *Pohl*, Elisenhof,
Dr. med. *Determeyer*, Posthof,
Dr. med. *Ritter*, Haus Dr. Ritter,
Dr. med. *Maschinsky*, Villa Zemplin,
Dr. med. *Górski*, Kleiner Brunnenhof,
Dr. med. *Kelbling*, Luisenhof,
Dr. med. *Schwarzkopf*, Wienerhaus.

Als Zahnarzt ist in Bad Salzbrunn tätig:
prakt. Zahnarzt *Metzger*, Villa Riviera, Sternstrasse.

Kurtaxen.

Die allgemeinen Kurtaxen betragen für die gesamte Dauer der laufenden Saison:

- a. für den Kurgast 20 Mk.
- b. für dessen Familienmitglieder, welche die Kur gebrauchen und noch ohne eigenen Erwerb sind, und zwar für:
 - 1) ein oder zwei Familienmitglieder, jede Person 10 „
 - 2) jedes weitere Familienmitglied nur 5 „

Als zur Familie gehörig sind zu betrachten:

Ehegatten, minderjährige Söhne und zum Haushalt zählende, unverheiratete Töchter ohne eigenen Erwerb.

(Erwachsene Söhne, die das Geschäft der Mutter führen oder als Kommiss oder Buchhalter etc. im Geschäft des Vaters tätig sind, ferner Nichten, Neffen, Enkel und sonstige Verwandte, sofern sie nicht von dem eigentlichen Kurgast in dessen Hausstande dauernd ernährt oder unterhalten werden, sind als nicht zur Familie gehörig zu betrachten und werden zur Zahlung der vollen Kurtaxe herangezogen.)

- c. für jedes hier anwesende Familienmitglied des Kurgastes, das noch ohne eigenen Erwerb ist und die *Kur nicht* gebraucht 3 „
- d. für bedürftige Kurgäste, die ihre Mittellosigkeit durch eine Bescheinigung der Ortspolizeibehörde nachweisen, kann die Taxe auf 10 „ ermäßigt werden.
- e. für jedes Familienmitglied zu d, welches die Kur gebraucht und noch ohne eigenen Erwerb ist 5 „
- f. für jedes Familienmitglied zu d, das noch ohne eigenen Erwerb ist und die *Kur nicht* gebraucht 3 „

Kur gebrauchende Kinder unter 10 Jahren zahlen die Hälfte der Sätze a, b1 und d. *Kur nicht gebrauchende Kinder unter 3 Jahren* sind taxenfrei; ebenso Personen, die

gemäß Bescheinigung eines Fürstlichen Brunnenarztes oder des Heimatsarztes einen Kurgast zur Pflege begleiten müssen, selbst aber *keine Kur* gebrauchen.

Nach dem 31. August eintreffende Kurgäste zahlen nur die Hälfte der Kurtaxen zu a, b1 und d.

Die Zugehörigkeit zu einem Beruf, einer Genossenschaft, einer Kasse oder einem Verein berechtigt gemäß der Beschlüsse des Allgemeinen Deutschen Bäderverbandes und des Schlesischen Bädertages nicht zu einer Ermäßigung der Kurtaxe.

Von Medizinalpersonen genießen nur Ärzte und deren direkte Familienmitglieder (vgl. »als zur Familie gehörig sind zu betrachten« unter b2) allgemeine Vergünstigungen.

Erholungsgäste, also solche, die keine der vorgenannten Kurmittel gebrauchen und sich länger als fünf Tage im Kurorte aufhalten, sind ebenfalls zur Zahlung der Kurtaxe verpflichtet.

Die Kurtaxe ist mit ein Entgelt für die verschiedenen Aufwendungen, die für den Unterhalt des Bades mit allen seinen Einrichtungen, Promenaden, sanitären Anlagen, Veranstaltungen von Konzerten und sonstigen Vergnügungen notwendig sind.

Hierfür steht den Kurgästen das Recht zu, *während der Kurstunden* Oberbrunnen, Kronenquelle und Mühlbrunnen **an der Quelle** zu gebrauchen, die Anlagen und die Gesellschaftsräume der Fürstlichen Kuranstalten sowie die von der Brunnen- und Badedirektion veranstalteten Konzerte, Illuminationen, Tanzabende etc. zu besuchen.

Das Entgelt für ärztliche Bemühungen ist in diesen Sätzen nicht mit enthalten, vielmehr den Herren Brunnenärzten unmittelbar zu entrichten.

Personen, die sich während der Zeit nach Saisonschluss bis 30. April in Bad Salzbrunn aufhalten und Brunnen im Hause trinken, haben eine Gebühr von 5 Mk. zu entrichten.

Versand des Salzbrunner Oberbrunnens.

Der Versand unseres Oberbrunnens ist der Firma Gustav Striebold in Salzbrunn übertragen. Der Versand hat betragen:

im Jahre 1860:	120495 Flaschen	im Jahre 1895:	1046708 Flaschen
„ „ 1870:	128080 „	„ „ 1900:	1249104 „
„ „ 1880:	250981 „	„ „ 1905:	1291790 „
„ „ 1885:	354595 „	„ „ 1908:	1317842 „
„ „ 1890:	688381 „		

Es darf hierbei darauf hingewiesen werden, daß durch unsere bedeutendsten Chemiker und Kliniker wiederholt und eindringlich betont worden ist, daß eine *künstliche Nachahmung von Mineralwässern nie die Wirkung der natürlichen Wässer auch nur annähernd erreichen kann*. Vergl. die ebenso interessanten wie objektiven Aufsätze von Geh. Medizinalrat Professor Dr. Liebreich (Berlin): »Einige Bemerkungen über künstliche Mineralwässer und Mischungen.« Sonderabdruck aus der Deutschen Medizinalzeitung, 1895, No. 30.

Beim Oberbrunnen kommen außer seiner chemischen Zusammensetzung noch bestimmte Vorzüge zur Geltung, die ihn gerade auch zu *Brunnenkuren im Hause zu jeder Jahreszeit* geeignet machen.

Er schmeckt ausgezeichnet, er ist jahrelang haltbar)* (Füllvorrichtungen bester Konstruktion ermöglichen die Abfüllung direkt in die Flaschen, wodurch die Erhaltung der natürlichen Verhältnisse gewährleistet wird), er kann ohne irgend welche üble Nebenwirkung *monatelang selbst in größeren Mengen* getrunken werden.

Bei dem Gebrauch des Oberbrunnens zu häuslichen Kuren unterliegen die Menge, die getrunken werden soll, die Art und Weise und die Diät den hausärztlichen Verordnungen.

Nur kurz erwähnt sei, daß bei Stoffwechselkrankheiten, z. B. *harnsaurer Diathese (Gicht), Diabetes, (Zuckerkrankheit)*, der kalte Oberbrunnen in großen Mengen von 1 bis

*) Vgl. die chemische Abhandlung „Die Haltbarkeit des auf Flaschen gezogenen Oberbrunnens bei längerem Lagern“ von Dr. Büttner, Jubiläumsschrift „Der Oberbrunnen in Bad Salzbrunn 1601—1901“.

3 Flaschen täglich verordnet zu werden pflegt. Bei *chronischen Katarrhen* empfehlen sich kleinere Dosen. Erwärmt getrunken wird der Brunnen dort, wo man auf die Kohlensäure-Wirkung verzichtet, wie z. B. bei Darmkatarrh; Zusätze von Milch oder Molken werden zur Vermehrung der schleimlösenden, hustenreizlindernden, die Darmtätigkeit regelnden Wirkung sowie hauptsächlich bei Behandlung der Atmungsorgane angewendet.

Die Diät richtet sich nach der Grundkrankheit und den individuellen Verhältnissen des Patienten; im allgemeinen sind saure und schwer verdauliche Speisen zu vermeiden.

Versand der Kronenquelle.

Der Versand der Kronenquelle erfolgt durch die Administration der Kronenquelle in Salzbrunn.

In welchem hohem Maße sich die Kronenquelle die Gunst der Ärzte erworben hat, geht aus der nachstehenden Übersicht des Versandes derselben wohl zur Genüge hervor. Es wurden verschickt:

im Jahre 1881: 12623 Flaschen	im Jahre 1886: 406298 Flaschen
„ „ 1882: 55761 „	„ „ 1887: 636246 „
„ „ 1883: 61808 „	„ „ 1888: 741939 „
„ „ 1884: 143234 „	„ „ 1889: 803412 „
„ „ 1885: 247180 „	„ „ 1890: 906072 „

Vielen Kranken ist es unmöglich, eine weite Badereise unternehmen zu können. Den Ärzten sind daher zur Behandlung derartiger Patienten natürliche Mineralwässer, die durch einen weiten Transport nichts an ihren Bestandteilen und Eigenschaften verlieren, sich daher auch zu Kuren fern von der Quelle eignen, sehr erwünscht. Ein derartiger empfehlenswerter Mineralbrunnen ist die *Kronenquelle*, die den Vorzug besitzt, *allerorts und zu jeder Jahreszeit* auch im Hause angewendet werden zu können.

Über die große *Haltbarkeit* dieses Brunnens sagt Professor Dr. Poleck in der von ihm veröffentlichten Analyse: »Das Wasser der Kronenquelle verträgt ohne jede Schädigung seiner Wirkung eine längere Aufbewahrung in Glasflaschen,

in denen es auch versandt wird. Wasser, das fast 1 $\frac{1}{2}$ Jahre in meinem Keller gelagert hatte, war völlig farb- und geruchlos geblieben und hatte sich den reinen, der Kronenquelle eigentümlichen Geschmack bewahrt . . .«

Die Kronenquelle ist in erster Reihe verwendbar infolge ihres verhältnismässig hohen Lithiongehaltes und ihrer glücklichen Zusammensetzung bei *Nieren- und Blasenleiden, Gries- und Steinbeschwerden*, den verschiedenen Formen der *Gicht, Diabetes* sowie *Gelenk-Rheumatismus*. Ferner bei *katarrhalischen Affektionen des Kehlkopfes* und der *Lungen*, bei *Magen- und Darmkatarrhen*.

Form und Ausstattung der Flaschen: Rotweinflasche mit *blauer Etikette* und *weißer Metallkapsel*; Kork mit »Kronenquelle Salzbrunn« gebrannt.

Reise-Verbindungen.

(Ohne Verbindlichkeit.)

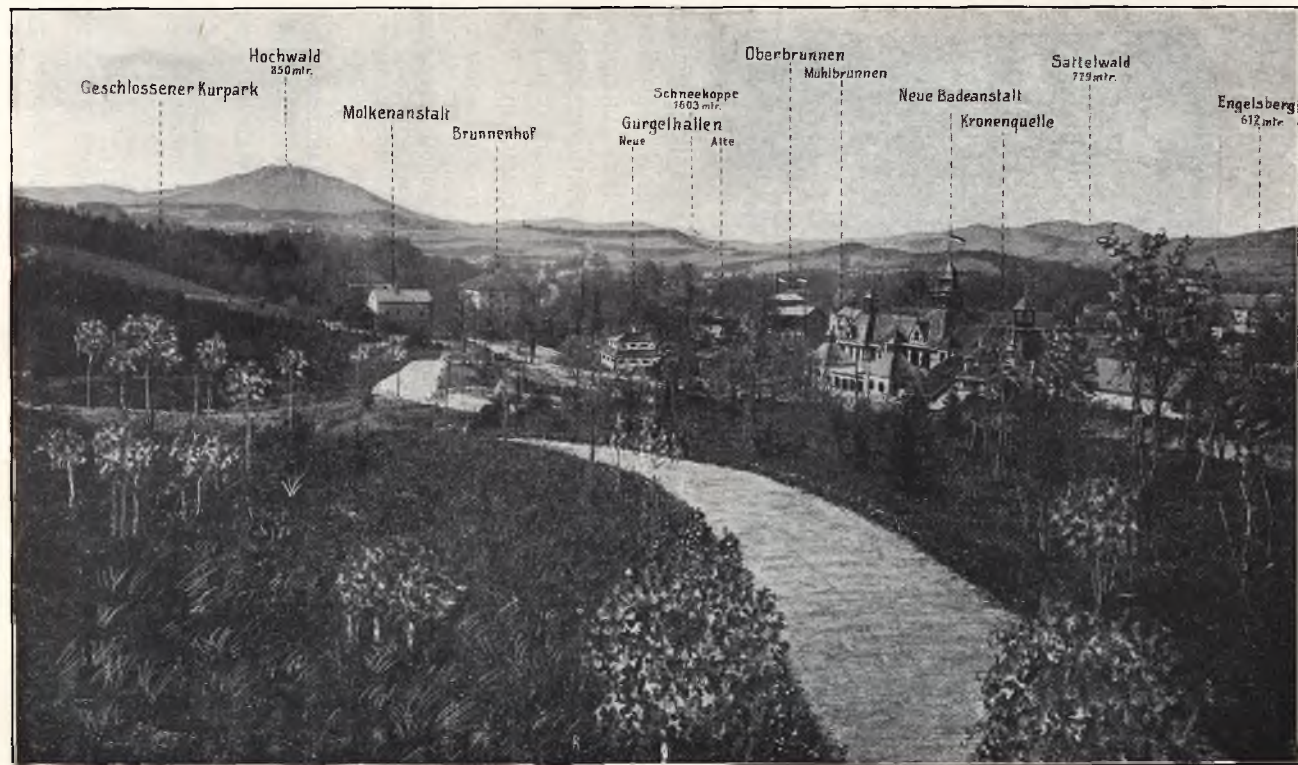
- | | | |
|--|---|---|
| 1. Kattowitz, Königshütte, Beuthen, Morgenroth, Zabrze, Gleiwitz, Ratibor und Oppeln. | <div style="display: inline-block; vertical-align: middle; font-size: 3em; line-height: 1;">}</div> <div style="display: inline-block; vertical-align: middle;"> Breslau-Königszelt-Niedersalzbrunn-Bad Salzbrunn, </div> | oder mit Eilzügen
115 u. 116 Kandrzin-Neisse-Camenz-Glatz-Dittersbach-Niedersalzbrunn-Bad Salzbrunn. |
|--|---|---|
2. **Leobschütz.** Kandrzin-Breslau, weiter siehe No. 3, oder mit Eilzügen 115 und 116 Deutsch-Rasselwitz-Neisse-Camenz-Glatz-Dittersbach-Niedersalzbrunn-Bad Salzbrunn.
 3. **Breslau und Liegnitz.** Königszelt-Niedersalzbrunn-Bad Salzbrunn.
 4. **Grünberg.** Raudten-Liegnitz, weiter siehe No. 3.
 5. **Ostrowo.** Oels-Breslau, weiter siehe No. 3.
 6. **Posen.** Breslau-Königszelt-Niedersalzbrunn-Bad Salzbrunn.
 7. **Schneidemühl.** Kreuz-Posen, weiter siehe No. 6.
 8. **Hohensalza und Gnesen.** Posen, weiter siehe No. 6.
 9. **Bromberg u. Thorn.** Hohensalza-Gnesen-Posen, weiter siehe No. 6.
 10. **Königsberg i. Pr.** Korschen-Thorn-Posen, weiter siehe No. 6.
 11. **Danzig.** Bromberg-Posen, weiter siehe No. 6.
 12. **Züllichau.** Rothenburg-Raudten-Liegnitz, weiter siehe No. 3.
 13. **Cottbus und Forst i/L.** Weisswasser-Görlitz, weiter siehe No. 22.
 14. **Frankfurt a/O. und Guben.** Kohlfurt-Görlitz, weiter siehe No. 22.
 15. **Sommerfeld.** Sorau-Hansdorf-Kohlfurt-Görlitz, weiter siehe No. 22.
 16. **Bentschen.** Guben-Kohlfurt-Görlitz, weiter siehe No. 22.
 17. **Stettin.** Frankfurt a/O., weiter siehe No. 14, oder Stargard-Posen, weiter siehe No. 6.
 18. **Berlin.** Frankfurt a/O., weiter siehe No. 14, oder vom Görlitzer Bahnhof über Görlitz und weiter siehe No. 22.
 19. **Magdeburg.** Wittenberg-Falkenberg-Kohlfurt-Liegnitz, weiter siehe No. 3.
 20. **Braunschweig.** Halle-Leipzig, weiter siehe No. 22.
 21. **Hamburg.** Berlin-Frankfurt a/O., weiter siehe No. 14.

22. **Leipzig und Dresden.** Görlitz-Hirschberg-Fellhammer-Bad Salzbrunn.
23. **Halle, Gotha und Weimar.** Leipzig-Dresden, weiter siehe No. 22.
24. **Cassel.** Halle a/S.-Leipzig-Dresden, weiter siehe No. 22.
25. **Köln und Düsseldorf.** Elberfeld-Barmen-Hameln-Hildesheim-Halle a/S.-Leipzig-Dresden, weiter siehe No. 22.
26. **München.** Regensburg-Eger-Aussig-Dresden, weiter siehe No. 22.
27. **St. Petersburg.** Eydtkuhnen-Dirschau-Kreuz-Posen, weiter siehe No. 6.
28. **Riga, Mitau und Libau.** Mosheiki-Koschedary-Eydtkuhnen, weiter siehe No. 27.
29. **Moskau.** Smolensk-Warschau, weiter siehe No. 30.
30. **Warschau.** Radomsk-Czenstochau-Sosnowice-Kattowitz, weiter siehe No. 1.
31. **Odessa.** Woloczysk-Lemberg-Krakau, weiter siehe No. 33.
32. **Budapest.** Wien, weiter siehe No. 35.
33. **Krakau.** Oswieczim-Myslowitz-Breslau, weiter siehe No. 3.
34. **Prag.** Kolin-Chotzen, weiter siehe No. 35.
35. **Wien.** Gänserndorf-Brünn-Chotzen-Halbstadt-Bad Salzbrunn.
36. **Antwerpen und Brüssel.** Lüttich-Köln, weiter siehe No. 25.

Für Schwerkranke stehen auf Station Bad Salzbrunn und den Übergangsstationen Fellhammer, Dittersbach und Niedersalzbrunn fahrbare Coupé-Tragstühle zur kostenlosen Benützung zur Verfügung. Wegen Überlassung dieser Tragstühle wollen sich die Begleiter der Kranken an den diensthabenden Stationsbeamten wenden.



Musik-Orchester im Wäldchen.



Blick vom Ritterplatz.

Auszug
aus der
Ordnung für Besuch und Benutzung
des
Bades Salzbrunn.

§ 2.

Gartenanlagen und Wege.

Die Gänge und Wege in den Kuranlagen erstrecken sich von der Wilhelmshöh an über die Schweizerei Idahof hinaus bis zu den Waldungen des Hochwaldes. Sie sind geschlossene Privatwege im Sinne des § 368 No. 9 des Strafgesetzbuches. In Rücksicht hierauf ist ihr Betreten, ebenso wie das Betreten der Gesellschafts- und Anstaltsräume im Kurbezirk ohne besondere Erlaubnis der Brunnen- und Badedirektion folgenden Personen untersagt:

- a. Fremden (Durchreisenden), die sich länger als 5 Tage in Bad Salzbrunn aufhalten, ohne sich in der Brunnen-Direktion zur Kur angemeldet zu haben.
- b. Handelsleuten (Hausierern), die ihre Handelsartikel bei sich führen.

§ 3.

Ankunft und Anmeldung zur Kur.

Die Eintragung der zur Kur ankommenden Gäste in die Kurliste erfolgt im Verwaltungsbureau im Luisenhofe. Die Kurgäste werden ersucht, sich dort persönlich anzumelden; Kurgäste, die durch Krankheit verhindert sind, dort persönlich zu erscheinen, werden gebeten, sich durch den Logierhauswirt oder eine dritte Person zur Kur anmelden zu lassen.

Jeder Kurgast und dessen Begleitung, sofern sie nicht zur Bedienung oder zur Pflege anwesend ist, werden in der Kurliste unter besonderer Nummer eingetragen.

Jede in die Kurliste eingetragene Person erhält sofort oder spätestens am Abend des Anmeldungstages gegen Erlegung der allgemeinen Kurtaxe eine Berechtigungskarte,

die auf den Namen des Inhabers ausgestellt ist und für die laufende Saison gilt. **Es wird dringend ersucht, diese zum Ausweis beim Kurgebrauch stets bei sich zu führen.**

§ 5.

Milch und Molken.

Wer den Brunnen mit Molken oder Milch zu trinken beabsichtigt oder die Seite 23 erwähnten Milchpräparate aus der Milch- und Molkenkuranstalt zu beziehen wünscht, wolle dies bei der Kasse im Verwaltungsbureau unter Vorlegung der Kurberechtigungskarte anzeigen und die *entsprechenden Wertmarken* lösen, worauf wegen der regelmäßigen Lieferung das Erforderliche veranlaßt werden wird. Bei Unterbrechung oder Beendigung der Kur hat zur Vermeidung des Verlustes von Wertmarken die Abbestellung der Kurmittel rechtzeitig zu erfolgen.

§ 7.

Karten für Bäder und sonstige Kurmittel.

1) Karten für Bäder, Duschen, Inhalationen, Massage, hydrotherapeutische Behandlung und Benutzung des medico-mechanischen Zander-Instituts der **neuen Badeanstalt** sind nur an der Kasse ebendasselbst zu lösen.

2) Karten für Bäder und Duschen in der **alten Badeanstalt**, sowie für Benutzung des pneumatischen Instituts werden an der Kasse im Verwaltungsbureau verkauft. Die Preise sind durch Aushang in den Anstalten bekannt gegeben.

§ 8.

Freikuren.

Die Brunnen- und Badeverwaltung ist ermächtigt, Freikuren zu bewilligen, diesbezügliche Gesuche sind daher an diese zu richten.

Zur Freikur können nur **wirklich Arme** nach näherer Angabe der Einkommens- und Familienverhältnisse zugelassen werden. Ihre Mittellosigkeit muß durch amtliche Bescheinigung (in Städten Polizeiverwaltung oder Magistrat,

auf dem Lande Landratsamt oder Amtsvorstand) und die Notwendigkeit der Brunnenkur durch den Kreisarzt oder durch ein von diesem beglaubigtes ärztliches Zeugnis bescheinigt sein. *Ein für diesen Zweck ausgestelltes Kreisarztzeugnis ist stempelfrei.* Außerdem muß der Unterhalt des Armen während seines Aufenthaltes im Kurort sicher gestellt werden. Bloße Bescheinigungen von Ärzten, Bezirksvorstehern, Gemeindevorständen usw. werden nicht berücksichtigt und damit versehene Personen zur Freikur nicht zugelassen.

Freikuren werden nur auf 4 Wochen und möglichst **nur in der Zeit vom 1. Mai bis 20. Juni und vom 15. August bis Saisonschluß bewilligt.**

§ 10.

Ordnung in den Kuranlagen.

Äusserlich unsauberen Gästen ist der Zutritt in die Kuranstalten und Badehäuser sowie der Aufenthalt in den Anlagen nicht gestattet.

Während der Musik dürfen

- a. in der Nähe des Orchesters weder Plätze belegt, noch kleine Kinder, die leicht Störung verursachen, umhergetragen oder -geführt werden;
- b. störende Instrumente, wie Schalmeien, Pfeifen, Trommeln, Knarren etc. in den Anlagen und in den offenen Verkaufsläden nicht gebraucht oder probiert werden;
- c. große Körbe, Pakete, Kannen und dergl. Gegenstände nicht durch die Anlagen getragen werden.
- d. das Tragen von sogenannten »Kaftans« ist in den Kuranstalten und Anlagen nicht gestattet.

§ 12.

Unterstützung armer Kurgäste.

Jeder Kurgast wird um einen beliebigen Beitrag zur »Unterstützungskasse für arme Kurgäste« ersucht, den er unter Beifügung seines Namens eigenhändig in die ihm vorzulegende Liste gefälligst einschreiben wolle.

Der Brunnendiener ist zur Empfangnahme des gezeichneten Beitrages ermächtigt. Jede andere Zuwendung von Opfern der Nächstenliebe wird dankbar angenommen.

Aus den auf diese Art gesammelten Geldern und von den Zuschüssen Seiner Durchlaucht des Fürsten von Pleß werden die Kosten für die an arme Kurgäste verabreichten Heilmittel bestritten, auch in Ausnahmefällen nach Maßgabe der bereiten Mittel kleine Geldunterstützungen gewährt.

Wem und in welcher Höhe dergleichen Unterstützungen zufließen sollen, bestimmt nach § 8 der Satzungen vom 10. Oktober 1861 die Bade-Armenkommission.

Von der gewissenhaften Verwendung der aufgesammelten Beiträge kann sich jeder Kurgast durch Einsicht in die Unterstützungskassen-Rechnungen überzeugen, die der Vorsteher der Brunnen- und Badeverwaltung, der zugleich Kassenführer ist, ebenso wie die oben erwähnten Satzungen im Verwaltungsbureau vorlegen wird.



Inseraten-Anhang.

Zahn-Arzt Metzger **Bad Salzbrunn**

Sternstrasse, Villa Riviera.



Für Kurgäste Sprechstunden:

Wochentäglich:

10—12 Vor- und 3—5 Uhr Nachmittags.

(Sonntags nur Vormittags).

Akademie für Sprech- und Gesangskunst

Direktor Theodor Paul

Verfasser des Werkes:

»Systematische Sprech- und Gesangstonbildung«.

Breslau V., Gartenstr. 46.

**Während der Hochsaison
in Bad Salzbrunn i. Schl.**



Vollständige Ausbildung von Sängern und Rednern.

Eine Reihe namhafter Bühnen- und Konzert-Sänger und
// Sängerinnen ist aus der Akademie hervorgegangen. //

Stimmbildungs-Kurse für Schulgesang-Lehrer und Lehrerinnen.

Systematische Sprech- und Gesangstonbildung
im Schulgesange.

Spezialstimmstudien-Kurse für Stimmkranke

sowie besonders für Geistliche.
Lehrer, Lehrerinnen, Offiziere, Juristen etc.



**Methodische Uebungen bei der Behandlung chronischer,
durch unrichtigen Gebrauch der Atmungs- und Sprech-
werkzeuge wie der Singstimme entstandener
Stimmerkrankungen.**

Zahlreiche Referenzen über Stimmheilungen, auch solche von
Spezialärzten.

Bisherige Frequenz ca. 1500.

Einzelunterricht und Unterricht in Zirkeln (bis 5 Teilnehmer).

Kurse beginnen nach der Reihe der Anmeldungen.

Sprechzeit des Direktors 1 Uhr.

Voranmeldungen nach: Breslau V., Gartenstrasse 46
oder: Bad Salzbrunn i. Schl., p. Adr.: Buchdruckerei
A. Torzewski.

Kurhaus=Hotel

und Dependence „Posthof“

Das ganze Jahr geöffnet.

Erstes Haus am Platze.

Telefon 56.

Vornehmes Restaurant.

Elegant eingerichteter Speisesaal.

Terrasse :: Veranda :: Billard.

Weingrosshandlung.

Zigarren :: Zigaretten :: Importen

Elektrische Beleuchtung. Automobil-Garage.

Diners à part von 2 Mk. an zu jeder Tageszeit.

Table d'hôte 1 Uhr.

Soupers von 6 Uhr ab, zu 2 Mark und höher.

Inh.: **Oskar Obst.**

Hotel „Preussische Krone“.

Altrenommiertes Haus,
in unmittelbarer Nähe der **Brunnen** und
der **Kuranlagen**
sowie der **neuen Badeanstalt.**

===== **Vollständig renoviert.** =====

Grosse und kleine, sonnige und heizbare

Zimmer

mit neuen Möbeln und **vorzüglichen**
Betten ausgestattet.

Zimmerpreise inkl. Betten und elektrisch. Licht.

Table d'hôte 1 Uhr,
pro Kuvert 1,75 M., im Abonnement 1,50 M.
Auf Wunsch volle Pension.

Besondere Küche für Diabetiker.

ff. Weine und Biere.

Münchener Augustiner. Echt Pilsener.

Schöne Terrasse u. Garten mit grosser Veranda.

Equipage im Hause. Omnibus am Bahnhof.

===== **Telephon 349.** =====

Inhaber: **Rich. Donath.**

:: Hotel „zur Sonne“ ::

(mitten im Kurort gelegen).

Schönste Gartenanlagen. Weingrosshandlung.

Fernruf No. 73.

An der Bismarck-Allee „Fürstenhof“,

Pensionshaus 1. Ranges.

Besitzer Alfred Beyer.

Hotel „Deutscher Adler“

(nahe am Kurplatz, Theater und Post).

Schattiger Garten. :: :: Elektrisches Licht.

Fernsprecher 261.

Table d'hôte und Speisen nach der Karte.

Omnibus am Bahnhof.

August Wendler, Besitzer.

Fürstliches Etablissement

:: „Neuhaus“ :: bei Waldenburg,

am Fusse der Ruine Neuhaus.

Reizend gelegen für Sommerfrischler.

**Bequem durch die Elektrische (bis Stat. I
Dittersbach) zu erreichen.**

Gleichzeitig empfehle ich

m ö b l i e r t e Z i m m e r

mit guten Betten.

Der Neuzeit entsprechend eingerichtete Lokalitäten.

Anerkannt gute Küche.

Hochachtungsvoll

Georg Kappeller.

Fürstliches Logierhaus
„Elisenhof“.



An der Elisenstrasse, oberhalb des Hotels „Preussische Krone“,
2 Minuten vom Kurplatz.

Grosses Haus von
54 meist heizbaren Zimmern,
mit teils einfacher, teils komfortabler Ausstattung, im Preise
von 4,50 M. bis 46,50 M. wöchentlich.

Balkons und Veranden. — Elektrische Beleuchtung.
Wasserklosetts.

Grosser parkartiger Garten mit vielen Lauben
und Ruhesitzen.

Auf Wunsch auch **Verpflegung im Hause.**
Speisesaal. — — Billardzimmer.

„Thüringerhaus“,

Dependence des Elisenhofes, freundliches Haus mit
terrassenähnlichem Vorplatz am Elisenhofpark.

9 Zimmer mit elektrischer Beleuchtung,
im Preise von 8 M. bis 21 M. wöchentlich.

Verwalterin beider Häuser: **Frl. Elise Quabbe.**

Fürstliches Logierhaus „Grosser Brunnenhof“.

::
 ::
 Vornehme Ausstattung,
 elektrische Beleuchtung,
 Wasserklosetts.
 ::
 ::



Hervorragende Lage mitten im
 Kurpark, nahe der Hauptpromenade,
 mit grosser Terrasse.

23 zum Teil heizbare **Zimmer**, auch mit Balkon und Loggia,
 im Preise von 10,50 Mk. bis 43 Mk. wöchentlich.
 Auf Wunsch sogen. **kleine Pension**, (1. u. 2. Frühstück
 u. Abendbrot).

Verwalterin: Frl. **Elisabet Olbrich**.

☒ ☒ Fürstliches Logierhaus „Kynast“. ☒ ☒

3 Minuten vom Kurplatz.



3 Minuten vom Kurplatz.

20 **Zimmer**, zum grössten Teile heizbar, im Preise von 6 Mk.
 bis 22,50 Mk. wöchentlich.

Elektrische Beleuchtung. — Wasserklosetts.

Grosser parkartiger Garten mit Lauben und Ruhesitzen.

Volle Tagespension von 3 Mk. an. — Auf Wunsch streng
 differenzierte **Krankenkost** nach ärztlicher Vorschrift.

Diabetikertisch nach den v. Noorden'schen Tabellen. — **Speisesaal**.

Verwalterin: Frau **Helene Griese**.

Fürstliches Logierhaus „Wiener Haus“.

In den Anlagen
gegenüber der Eisenhalle.



In den Anlagen
gegenüber der Eisenhalle.

12 heizbare, zum grössten Teile völlig neu eingerichtete
Zimmer im Preise von 11 bis 28 M. wöchentlich.

* * * **Elektrische Beleuchtung.** * * **Wasserklosetts.** * * *

Auf Wunsch **Verpflegung im Hause.**

Verwalterin: Frau Anna Elsner.

Fürstliches Logierhaus „Wiesenhaus“.



Im Kurpark an der Hauptpromenade, in der Nähe des Kurhauses
Alttertümlich gebautes Haus mit

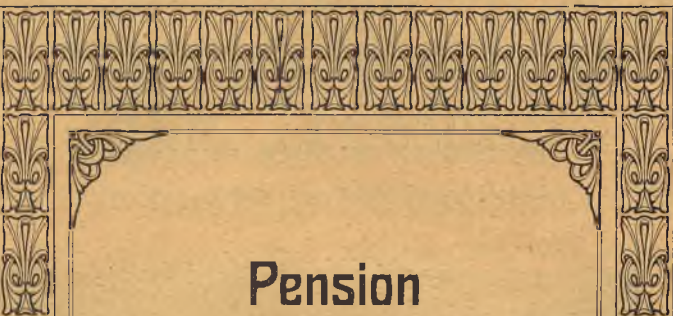
9 freundlichen, zum Teil heizbaren Zimmern,

im Preise von 6—20 M. wöchentlich.

Elektrische Beleuchtung.

Auf Wunsch auch **Verpflegung im Hause.**

Verwalterin: Frl. Emma Becker.



Pension

Barchewitz-
 Belvedere

am Kurpark gelegen.



Aerztlich empfohlene,
kurgemässe Küche, auch für
Diabetiker.



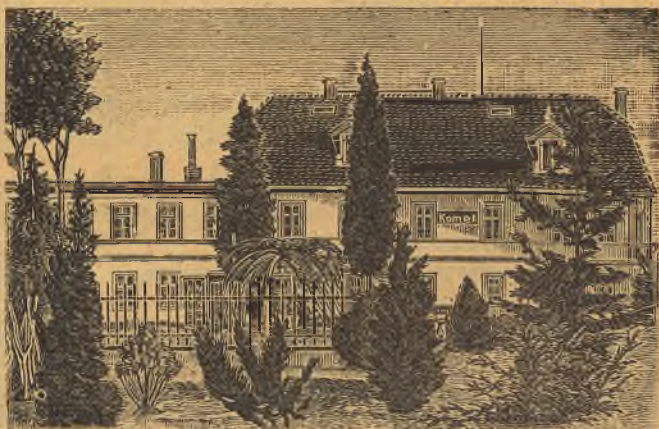
Zimmer

in allen Preislagen.



Villa „Komet“,

unmittelbar am Kurpark gelegen,
200 m v. Oberbrunnen, 300 m v. der Badeanstalt entfernt.



88 88 Unter ärztlicher Leitung stehende 88 88

„ Kurpension, „

speziell
für Magen- und Stoffwechselkranke
(Diabetiker).

Prospekt kostenlos durch den ärztlichen Leiter:

Dr. Determeyer, Fürstl. Brunnenarzt.

(Wohnung: „Posthof“.)

Villa „Zemplin“.

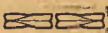
Aerztliche Kurpension

===== gegenüber dem Kurpark. =====



Diätetische Küche.

(Diabetiker, Gichtiker).

Telephon Nr. 419.  Telephon Nr. 419.

Besitzer: Dr. Maschinsky,

Fürstlicher Brunnenarzt.

Verwalterin: Frau Emma Watzek.

Pension „Haus Baden“.

Sternstrasse, 5 Minuten vom Kurpark.

1903 erbaut, mit modernen Einrichtungen:

elektr. Licht, Bäder,

Wasserklosetts, geschützte Veranden, Terrassen.



Grosse und kleine Zimmer

zu mässigen Preisen.

Volle Beköstigung 3,50 Mark.

◎ ◎ ◎ Schöner Garten. ◎ ◎ ◎

Ruhigste und staubfreieste Lage Salzbrunn.

Von Aerzten empfohlen, desgl. vom Offizier- und Beamtenverein.

Kurgemässe Küche.

Spezialdiät für Diabetiker und Gichtiker.

Besitzerin:

Frau Pfarrer Hagenmeyer-Wild, Witwe.

...

Haus Kraner

Obere Bahnhofstrasse.

Fremden - Pension

mit allen modernen,
der Neuzeit entsprechenden Einrichtungen.



Grosse und kleine heizbare Zimmer
in allen Preisen.

(Vor- und Nachsaison ermässigte Preise).

**Gute kurgemässe
Verpflegung,**

☒ auch für Diabetiker. ☒

Elektrisches Licht. ☒☒ Bäder.

Bes.: Geschwister Kraner.

...

○○○ „Flammender Stern“ ○○○

Pension und Logierhaus i. Ranges.

5 Minuten vom Kurplatz
in parkartigem Garten
geschützt gelegen, empfiehlt
grosse und kleine
heizbare Zimmer
in allen Preisen.

Gute, kurgemässe
⌘ Verpflegung, ⌘
auch für Diabetiker.

Elektrisches Licht.

88 Bäder. 88

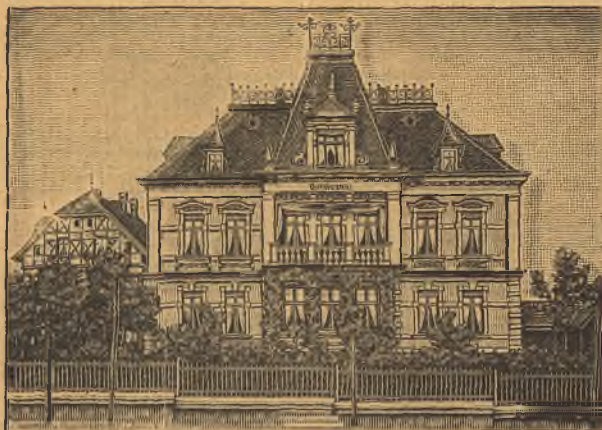
Pferdestall und Wagen-
remise.

Bes.: M. u. M. Heyn.



„Quisisana“, Logierhaus I. Ranges,

5 Min. v. Kurplatz. Geschützte Lage, schatt. Garten.
Grosse und kleine luftige, heizbare Zimmer

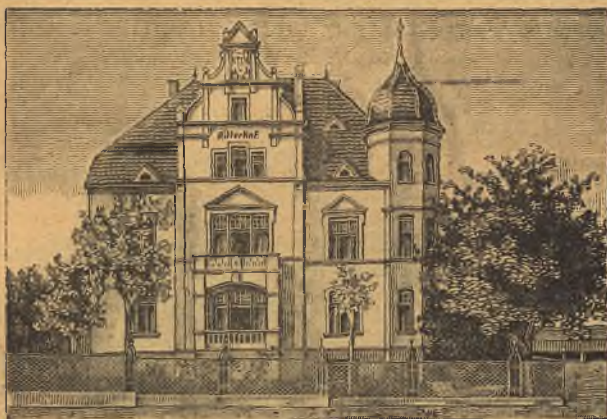


zu
mässigen
Preisen.

Elektr.
Licht.

An-
erkannt
gute
kur-
gemässe
Ver-
pflung,
auch für
Dia-
betiker.

Bes. Frau Helene verw. Franz Heisig.



Logierhaus „Ritterhof“,

Bahnhofstrasse, in der Nähe des Kurparks gelegen,
herrliche Lage.

Besitzer: Guido Wieland.

Elegante und einfache Wohnungen für Kurgäste mit und
ohne Pension, komfortabel der Neuzeit entsprechend eingerichtet.
Garten, Kolonnade, Veranda! Bäder im Hause.

Villa Landhaus (Kurzer Weg),

Inhaberin Frau Schubert.

==== Nähe des Kurparkes und der Post. ====

Gesunde, staubfreie Lage, grosser Garten.

Grössere und kleinere heizbare Zimmer, auch mit
Balkon, mit und ohne Pension.

Kurgemässe, kräftige Kost.

Logierhaus „Badenser Hof“,

2. Haus vom Kurplatz,

*empfiehl t Z i m m e r mit und ohne Balkon und
elektr. Beleuchtung, sowie mit und ohne Pension
bei aufmerksamster Bedienung zu billigsten Preisen.*

Inh. W. Schweitzer.

Dachrödenschhof, christl. Logierhaus, Bad Salzbrunn,

am Kurplatz, vis-à-vis dem neuen Badchause,

Besitzerin: Frau **Auguste Schmidt,**

empfiehl t seine freundlichen, gesunden

Z i m m e r

Kur- und Erholungsbedürftigen angelegentlichst.

Schöner Garten mit schattigen angenehmen Sitzplätzen.



**Gute Ver-
pflegung.**

**Solide
Preise.**

Sommer und
Winter
// geöffnet. //

**Im Winter:
Bäder
im Hause.**

Pension „Londonerhof“

3 Minuten vom Kurplatz,

mit grossen und kleinen freundlichen
===== **Zimmern.** =====

Verpflegung anerkannt gut.

Solide Preise.

Inhaberin: Frau **Mathilde Jaekel.**

Danziger Hof == Pension == und Logierhaus

== 5 Minuten vom Kurplatz ==

mit 20 zum Teil heizbaren
Zimmern

von 6 Mark bis 28 Mark wöchentlich.

Grosser Garten mit Kolonnade und Lauben.

Ruhige Lage.

Solide Preise.

Anerkannt gute, kurgemässe Verpflegung.

Besitzerin: Frau **Adeline Stampe.**

© „**GOERLITZER HOF**“ ©

2 Minuten vom Kurpark.

Komfortables Logierhaus.

Elektrisches Licht.

Vorzügliche Küche. Für Diabetiker nach genauer Vorschrift.

===== Solide Preise. =====

A. Bernstein.

St. Hubertus,

== der Neuzeit entsprechend eingerichtete Villa, ==
8 Minuten vom Kurplatz und 5 Minuten vom Bahnhof,
in freier Lage mit prachtvoller
:: Rundblick auf das Gebirge. ::



Loggia, großer Garten.

Gute bürgerliche Küche,
ohne Pensionszwang.

==== Mäßige Preise. =====

Besitzerin:
verw. Frau Ober-Postassistent Schwede.

Logierhaus Elsaß,

1 Minute vom Kurpark entfernt,
// // im oberen Teile des Bades gelegen, // //
empfiehlt den geehrten Kurgästen

grosse u. kleine heizbare Zimmer

mit guter Pension.

Solide Preise. Garten und Kolonnaden vorhanden.

Besitzer: W. Verlohrn, Schneidermeister.

Gleichzeitig bringe ich mein

Herren-Massgeschäft

höflichst in Erinnerung.

// // Beste Ausführung von Reparaturen aller Art. // //

Der Obige.

Villa Aurora,

obere Bahnhofstrasse,

Logierhaus für Kurgäste, mit allen der Neuzeit
entsprechenden Bequemlichkeiten eingerichtet,

(6 Minuten vom Oberbrunnen entfernt, sehr ruhige und
gesunde Lage,)

empfiehlt den geehrten Kurgästen

== große und kleine sonnige ==
Zimmer

:: :: mit und ohne Pension, zu soliden Preisen. :: ::
Garten und Kolonnaden vorhanden.

Besitzer: Oskar Schuppe junior.

Villa Fürst Bismarck

empfehl*te* ihre mit allem Komfort ausgestattete
Fremden- und Familien-Pension
zu soliden Preisen.

Schöne
heizbare
Zimmer
mit
Balkons und
Terrassen.

Herrliche
Aussicht.

Ruhige
Lage, nahe
dem
Brunnen und
Anlagen.



Kräftige
kurgemäße
Kost.

Diabetiker
besondere
Küche.

Vor- und
Nachsaison
30% Er-
mäßigung.

Offiziere,
Geistliche,
Beamte und
Lehrer bes.
Vergüt.

Groß. Garten mit Glaskolonnaden
und Pavillons.



Elektrisches Licht. — Bäder.

Schöner Vor- u. Hintergarten mit Liegegelegenheit.

Logierhaus „Elysium“,

an der oberen Bahnhofstraße, neben der Post, 3 Min.
vom Kurplatz, empfiehlt seine gut eingerichteten, heizbaren
großen und kleinen Zimmer, auch mit Balkon.

Besitzer: H. Fockner.

Friedrichshof, Pension und Logierhaus,
neu eingerichtet.

im oberen Teile der Hauptstraße, nahe der Promenade,
empfiehlt

:: freundliche, heizbare Zimmer ::
in jeder Preislage.

Kurgemäße Verpflegung, besonders für Diabetiker und
Pflegebedürftige. ∴. Bäder im Hause. Liegehallen. ∴.

Frau A. Himmel.

Villa Margarete,

Logierhaus I. Ranges,

∴. 5 Minuten Promenadenweg zur Quelle, ∴.
ruhig u. staubfrei gegenüber den neuen Anlagen

empfiehlt

grosse und kleine

Zimmer

in allen Preislagen.

Anerkannt vorzügliche Verpflegung,
auch streng gewissenhaft für Diabetiker.

∥ ∥ ∥ ∥ Bäder im Hause. ∥ ∥ ∥ ∥

Frau Maria Przesdzing, vorm. Frau Dr. Schaffranek.

Gegründet 1868. **J. Giesche,** Gegründet 1868.

Elisenhalle 3,

Handschuhfabrikant und ärztlich geprüfter Bandagist.

Einziges Geschäft dieser Branche am Orte mit eigener Werkstatt.

Spezialität:

Handschuhe, Krawatten, Hosenträger, Korsetts, Damengürtel.

Steter Eingang von Neuheiten.

Alle Artikel zur Krankenpflege nach Vorschrift der Herren Aerzte.

Anfertigung von Bandagen, Leibbinden etc. nach Maß.

Logierhaus Schwedenhof,

Besitzer: Georg Lauterbach.



Grosse und kleine Zimmer
mit und ohne Pension zu mäßigen Preisen.

Georg Lauterbach,

Bad Salzbrunn,
im Posthof, gegenüber dem Kurhaus.

**Leinen-, Tapissérie-, Woll-
waren- u. Wäschegeſchäft.**

Grösste Auswahl.
Reelle, billige Bedienung.

**Friedrichsruh, Saal- und Garten-Etablissement am
Bismarckwege, 10 Min. vom Kurplatz entfernt.**

Bes.: Frau Auguste Günther.

**Großer, schattiger Garten mit herrlicher Aussicht
und geschützten Kolonnaden.**

**Vorzügliche Verpflegung. :: Guter Mittagstisch,
sowie reichhaltige Abend-Speisekarte.**

**Freundliche Zimmer für Kur- und Nachtgäste
zu zeitgemäß billigen Preisen.**

Carl G. Heiber's

Leinenhandweberei u. Versandgeschäft,

Bad Salzbrunn 104,

empfiehlt alle Sorten

:: :: Reinleinen :: ::

in verschiedenen Breiten,

zu Leib-, Bett- und Tischwäsche.

Ferner empfehle

**Züchen, Inletts, Drell, Taschentücher
und diverse Baumwollwaren**

einer gütigen Beachtung.

Vorteilhafteste Einkaufsquelle für Kurgäste

Ernst Münnich,

Manufaktur dekorierter Porzellane, Kristall- u. Luxuswaren.

**Altwasser, Engros-Lager und Malerei,
vis-à-vis dem Bahnhof.**

**Waldenburg, Glas, Porzellan und Luxuswaren,
gegenüber der kath. Kirche.**

A. Koehler,

Delikatessenhaus grösseren Stils,
Gegründet 1883.

5 erstklassige Geschäfte mit modernsten, hygienischen
Einrichtungen, Kühlhaus etc.

Speziell empfehle in meinem

Salzbrunner Geschäft, Obere Hauptstr. 2,
Fernsprecher No. 41.



alle einschlägigen Delikatessen der Saison, Kur-, Genuß-
und Lebensmittel in stets frischen, besten Qualitäten,
Simons und Grahamsbrot, :: Karlsbader Wasser-,
Conglutin-, Aleuronat- u. Friedrichsdorfer Zwieback etc.

Spezialitäten

meiner Geschäfte sind: Hervorragend feine

Fleisch- und Wurstwaren

aus den renommier testen Fabriken Deutschlands etc.

Wein und Spirituosen

zu anerkannt konkurrenzlos billigen Preisen.

Erstes, feinstes u. größtes Geschäft am Platze.



Paul Klemm,

Fabrik feiner Fleisch- und Wurstwaren.

Frühstücksstuben.

Mastochsenschlächtereie.

Engl. Lammschlächtereie.

Hauptgeschäft: Waldenburg i. Schl.

Friedländerstrasse 32.

Telefon No. 293.

Den geehrten Kurgästen empfehle ich meine

Filiale in Bad Salzbrunn

(Telefon No. 253)

einer gütigen Beachtung.

Spezialitäten:

Mild gesalzener Schinken,

roh und gekocht, sowie **feiner Aufschnitt.**

Jeden Abend v. 6 Uhr ab **warmes Pökelfleisch u. Eisbeine.**

Cervelatwurst

nach eigenem Rezept für Magenleidende.

Frisier- Salon

für

Herren u. Damen

„Louisenhof“,
neben dem neuen Badehause.

Für Damen separat.

Neuester
Haartrockenapparat.

Teer-Wäsche

nach Professor Dr. Lassar.

Pedicure.

Manicure.

G. Urban,

staatl. gepr. Heilgehilfe und
Masseur.



Hermann Schwarzer,

Inhaber: J. Donnerberg,
Waldenburg i. Schl., Markt No. 1.

Erstklassige Fabrikate in
Modewaren, Seidenstoffen.

Damen-Konfektion!

Grosses Kostümlager:

Münchener Loden // // // // // Lawn-Tennis-Stoffe.
Massanfertigung in kürzester Frist.

Reiseartikel. Badewäsche.

Schlafdecken, Reisedecken, Tücher, Schürzen,
Schirme, Unterröcke etc. etc.

Reelle Waren! Feste Preise!

Die elektrische Strassenbahn von Salzbrunn nach Waldenburg — Station Sonnenplatz — führt ganz in die Nähe des Geschäftes.

L. Alde, Waldenburg i. Schl.,

Gartenstrasse 4.

Papier-, Leder- und Luxuswaren - Handlung.

Andenkenartikel. Reiseutensilien.

Artikel zur Brändmalerei.

Elegante Damenhüte,

Schleier, Gürtel, Handschuhe, Jabots.

Modernisierungen schnell und sorgfältigst.

Ottilie Krüger, Waldenburg i. Schles.,
Gartenstrasse 26.



Der Hausfrau Sinnen sei gutes Linnen.

Verlangen Sie, bitte,
Preisliste nebst Orig.-
Mustern kostenfrei.

Für die Dame des Hauses.

Wäsche jeglicher Art, als:

Bettwäsche: Bettinletts, Köper, Drelle, Züchen, bunte und weisse Bezugstoffe, Bettdecken

Leibwäsche: Flachsgarn - Reinleinen, Hausleinen, Hemdentuche, Piqués, Hand- und Taschentücher etc.

Tischwäsche: Tischtücher, Servietten, Gartendecken etc.

— alles erprobt bestbewährte Marken, billigste Preise — offeriert

MAX RAUER, Leinen-Versandhaus
Sorau (Nieder-Lausitz) 81.

Fertige Leibwäsche für Damen.

Als Präsente besonders geeignet sind meine **Hemdentuche**
Stückchen, à 20 Meter haltend, à 7.90, 9.—, 10.30, 11.—, 13.50 Mk.

Inhalts-Verzeichnis.

	Seite.
Lage und Geschichtliches	3
Verwaltung	8
Saison	8
Kurmittel:	
1. Die Heilquellen:	
a) Oberbrunnen	9
b) Kronenquelle	11
c) Mühlbrunnen	12
d) Luisenquelle	12
2. Inhalatorien:	
a) Gesellschafts-Inhalatorium	13
b) Einzel-Inhalatorium	13
3. Das pneumatische Institut:	
a) Die pneumatischen Einzelapparate	13
b) Die pneumatische Kammer oder Glocke	14
c) Sauerstoff-Inhalationen nach Dr. Brat	15
4. Gurgelhallen	15
5. Die Badeanstalten:	
a) Die neue Badeanstalt	16
Preise der verschiedenen Bäder, Zusätze und der übrigen Heilmittel der neuen Badeanstalt	17
I) Abteilung der Warmbäder	17
II) Bäderzusätze	18
III) Abteilung für Wasserheilverfahren	18
IV) Fango-Behandlung	19
V) Massage	19
b) Die alte Badeanstalt (Felsenhof)	19
Preise der Bäder, Duschen und Badezusätze der alten Badeanstalt im Felsenhof	19
I) Bäder und Duschen	19
II) Badezusätze	20
6. Das Zander-Institut	21
7. Die Milch- und Molken-Kuranstalt	22
8. Höhenluft	24
Heilanzeigen	26
Hygiene	29
Wohnung und Beköstigung	31
Unterhaltung, Geselligkeit, Sport, Ausflüge	33
Allgemeines	37
Ärzte, Zahnarzt	37
Kurtaxen	38
Versand des Salzbrunner Oberbrunnens und der Kronen- quelle	40—42
Reiseverbindungen	42
Auszug aus der Brunnenordnung	45

147334

Pracownia Sinalca

1895

